



Blau-Gelb

Nachrichten der Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt

Nummer 4
Tel.: 0 61 50/96 10 10

44. Jahrgang · Dezember 2018
email: verwaltung@sg-weiterstadt.de

D 8204 F

Liebe
vereinsmitglieder und sportfreunde

Zeit für ein Danke

Wieder ein Stück Weg hinter uns gelassen,
Zeit, das ein und andere abzuschließen.

Vergangenes wertschätzen
Das Gute weiterleben lassen
Aus dem Schlechten lernen.
Mit dem kleinen Wort Danke
Großes aussprechen
Und damit im Guten
Den Weg nach vorne gehen.

Die SGW wünscht all ihren Mitgliedern, Mitarbeiter/Innen, Übungsleiter/Innen,
ehrenamtlichen Helfern & Familien sowie den Sponsoren frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der geschäftsführende Vorstand

Michael Giebelbach, 1. Vorsitzender
Christiane Greifenstein, 2. Vorsitzende
Klaus Lüdemann, Sportwart
Hans-Joerg Daum, Schriftführer
Dr. Michael Brügger, Rechner

Angela Marthe, Jugendwartin
Hartmut Marchand, Anlagenverwalter
Marco Budweg, Pressewart
Michael Becker, Beisitzer
Carsten Milz, Beisitzer



ABTEILUNGSLEITER

Turnen: Patrizia Lachnit, Fr.-Ebert-Str. 26, 64331 Weiterstadt, T. 0157/84508874
Abteilung Musik: Timo Prenzer, T. 0170/2403409
Heinrichstr. 53, 64331 Weiterstadt, T. 76 94
Handball: Harald Bott
Prenzlauer Weg 16, 64331 Weiterstadt, Tel. 1 23 51
Tischtennis: Joachim Fischer
Heinrich-Rühl-Str. 3, 64331 Weiterstadt, T. 1 40 87
Badminton: Peter Sonnenberg
An der Bruchspitze 73, 55122 Mainz
T. 0175/4361509
Schwimmen: Claudia Herbsthoff, Hainweg 17, 64331 Weiterstadt, T. 0176/92355217
Tennis: Peter Scherf
Sudetenstr. 36, 64331 Weiterstadt, T. 8 67 01 89
Volleyball: Svenja Boebel, In den Wingerten 39, 64291 Darmstadt, T. 0176/84222730
Judo: Christian Rothkirch, Im Wingertsberg 28, 64331 Weiterstadt, T. 54 46 22
Leichtathletik: Annette Zettel
Beethovenstr. 6, 64331 Weiterstadt, T. 5 01 44
Ski und Freizeit: Dieter Hahn
Bahnhofstr. 50a, T. 4 06 82

Tanz: Christa Bauer, Darmstädter Str. 77, 64319 Pfungstadt, T. 0 61 57/8 39 30
Kegeln: Helmut Sondershaus, Kiefernweg 27 64331 Weiterstadt, T. 1 28 42
Basketball: Imke Beuck
An der Trift 29, 64572 Büttelborn, T. 0151/28839792
Bahnngolf: Wolfgang Schieblich
Am Helgengraben 33, 64331 Weiterstadt, T. 13 69 99
Senioren-gemeinschaft: Dieter Sänger
Freih.-v.-Stein-Str. 9c, 64331 Weiterstadt, T. 33 38
Gesundheitssport: Taher Khakbaz-Mohseni
Am Aulenberg 2-10, 64331 Weiterstadt, T. 96 10-16
JuJitsu: Heiko Neubert, Dresdener Str. 2 64331 Weiterstadt, T. 4 05 46
Lauftreff: Heike Ackermann
Kreuzstr. 33, 64331 Weiterstadt, T. 4 09 17
Fitness-Studio:
Leiter: Taher Khakbaz-Mohseni
Am Aulenberg 2-10, 64331 Weiterstadt, T. 96 10-16
Sportkindergarten
Leiterin: Christiane Greifenstein, T. 96 10-20

Die SGW ist Mitglied im
Freiburger Kreis
Arbeitsgemeinschaft
größerer deutscher Sportvereine



Vorteil für unsere Mitglieder: Bei allen Mitgliedsvereinen, die weiter als 100 km von Weiterstadt entfernt sind, ist bei Vorlage des Mitgliedsausweises die Teilnahme am Sportbetrieb kostenlos, längstens 6 Wochen. Ausgenommen sind lediglich Platzgebühren für Squash- und Tennisanlagen, Saunagebühren.

Öffnungszeiten Sauna Tel.: 0 61 50 - 96 10 15

| | | | |
|-----------------|-------------------|----------|-------------------|
| Mo., Mi., Fr. | 10.30 - 23.00 Uhr | Samstag | 13.00 - 18.00 Uhr |
| Dienstag | 12.00 - 23.00 Uhr | Sonntag | 08.00 - 14.00 Uhr |
| Do. Frauensauna | 08.30 - 17.00 Uhr | Feiertag | 08.00 - 14.00 Uhr |
| Gemischte Sauna | 17.00 - 23.00 Uhr | | |

Öffnungszeiten Fitnesscenter Tel.: 0 61 50 - 96 10 16

| | | | |
|------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Montag | 08.30 - 22.00 Uhr | Samstag | 11.00 - 18.00 Uhr |
| Dienstag | 07.00 - 22.00 Uhr | Sonntag/Feiertag | 08.30 - 16.00 Uhr |
| Mittwoch | 08.30 - 22.00 Uhr | | |
| Donnerstag | 07.00 - 22.00 Uhr | | |
| Freitag | 08.30 - 22.00 Uhr | | |

Wir unterscheiden zwischen Öffnungszeiten und Kernzeiten!

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

1. Vorsitzender: Michael Giebelbach
Am Ohlenbach 11, 64331 Weiterstadt, T. 0175/5288000
2. Vorsitzende: Christiane Greifenstein
Spessartstr. 9, 64331 Weiterstadt, T. 96 10 20
Rechner: Dr. Michael Brügger
Neckarstr. 7, 64331 Weiterstadt, T. 59 04 33
Anlagenverwalter: Hartmut Marchand
Buchenweg 3, 64331 Weiterstadt, T. 4 07 80
Protokollführer: Hans-Jörg Daum
Sudetenstr. 67, 64331 Weiterstadt, T. 1 45 51
Sportwart: Klaus Lüdemann
Am Blindgraben 25, 64331 Weiterstadt, T. 0162/6418721
Sportwart/Beisitzer: Michael Becker
Kreuzstr. 82, 64331 Weiterstadt, T. 0173/7248979
Pressewart: Marco Budweg
Am Krötenberg 30, 64331 Weiterstadt, T. 86 52 83
Jugendwartin: Angela Marthe
Tagwiese 12, 64331 Weiterstadt, Tel: 5 92 16 81

GESCHÄFTSSTELLE

Geöffnet: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Telefon: 06150/9610-0 (Geschäftsstelle)
Durchwahl-Nummern
Katja Haaß 9610-10
Gertraud Scharfenberger 9610-11
Taher Mohseni/Fitness-Studioleitung 9610-16
Theke/Sauna 9610-15
TELEFAX Geschäftsstelle 9610-17
Internet-Adresse: www.sg-weiterstadt.de
e-mail: verwaltung@sg-weiterstadt.de

Sportkindergarten

Christiane Greifenstein/Büro 9610-20
Gruppe 1 9610-21
Gruppe 2 9610-22
Gruppe 3 9610-23
Gruppe 4 9610-24

Vereinskonto:

Stadt- und Kreissparkasse
DE89 5085 0150 0026 0016 25

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt
Geschäftsstelle: Am Aulenberg 2-10
Redaktion: Gebhard Bendel
Beethovenstraße 6,
64331 Weiterstadt, T. 4778
e-mail: gebhard.bendel@t-online.de
Gesamtherstellung:
LAUB Satzherstellung und Druckservice
Odenwaldring 3, 64846 Groß-Zimmern
T. 06071/43232
e-mail: mail@laub-online.net

Nächster Redaktionsschluss: 28. Januar 2019

Verspätet eingehende Manuskripte können nicht berücksichtigt werden. Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

IN KÜRZE

Lauftreff –Walking

Braunshardter Tännchen
Mittwoch: 18.00 - 19.00 Uhr

Sommerzeit: Samstag: 17.30 - 18.30 Uhr

Winterzeit: Samstag: 16.30 - 17.30 Uhr

9. Dezember 2018

SENIORENGEMEINSCHAFT 50PLUS –
Weihnachtsfeier

14. Dezember 2018

HANDBALL – Jugend-Weihnachtsfeier

16. Dezember 2018

ABTEILUNG MUSIK – Weihnachtskonzert

31. Dezember 2018

SENIORENGEMEINSCHAFT 50PLUS –
Silvesterfeier

7. Januar 2019

SENIORENGEMEINSCHAFT 50+ – Hauptversammlung

17. Januar 2019

BAHNENGOLF – Hauptversammlung

19. Januar 2019

HANDBALL – Aktiven-Weihnachtsfeier

23. Januar 2019

TENNIS – Jahreshauptversammlung

25. Januar 2019

LEICHTATHLETIK – Jahresversammlung

27. Januar 2019

ABTEILUNG MUSIK – Sitzkissenkonzert

28. Januar 2019

BLAU-GELB – Redaktionsschluss

18. Februar 2019

TANZSPORT – Hauptversammlung

20. Februar 2019

JUDO – Hauptversammlung

27. Februar 2019

SKI + FREIZEIT – Jahresversammlung

8. März 2019

BADMINTON – Jahresversammlung

Mit uns kriegen Sie alles gebacken.



Bäckerei & Konditorei

Bäckerei Best
seit 1901

Bäckerei Best · Inh. Henriette Risch
Kreuzstrasse 17 · 64331 Weiterstadt
Telefon: 06150 - 2614

Wir laden alle Aktiven, Eltern, Helfer, Freunde und Interessierte zur Abteilungsversammlung der Abteilung Badminton am 08.03.2019 um 20.00 Uhr ein.

Tagesordnung

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Begrüßung | 5. Entlastung der Rechner und des Vorstands |
| 2. Anträge | 6. Neuwahlen |
| 3. Berichte und Aussprache | 7. Sonstiges |
| 4. Bericht der Kassenprüfer | |

Anträge sind bis Dienstag 05.03.2018 beim Abteilungsleiter abzugeben.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Ski + Freizeit am Mittwoch, 27. März 2019 um 20.00 Uhr

im Raum Verneuil im Vereinsheim Am Aulenberg 2

Tagesordnung:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| 1. Begrüßung | 5. Entlastung des Vorstands |
| 2. Berichte der Vorstandsmitglieder | 6. Anträge |
| 3. Bericht der Kassenprüfer | 7. Verschiedenes |
| 4. Aussprache zu den Berichten | |

Anmerkung: Der gesamte Vorstand wurde bei der JHV 2018 für zwei Jahre neu gewählt, so dass nur für Änderungen im Vorstand und neue Vorstandsposten Neuwahlen nötig sind.

Anträge müssen drei Tage vor der Versammlung beim Abteilungsleiter schriftlich vorliegen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der TSA Weiterstadt Montag, 18.02.2019 um 20:00 Uhr Raum Verneuil

Tagesordnung

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 5. Wahlen folgender Vorstandsämter |
| 2. Berichte: | Vorsitzende |
| Abteilungsleiter | Stellv. Vorsitzender |
| Sportwart | Musikwart |
| Kassenwart | Schriftführer |
| Kassenprüfer | Pressewart |
| 3. Aussprache zu Top 2 | Turnierwartin |
| 4. Entlastung des Abteilungsvorstandes | 2 Delegierte |
| | 6. Sonstiges |

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis zum 06.02.2019 der Abteilungsleiterin zugehen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung SG 50PLUS am Montag, 7. Januar 2019 um 10.00 Uhr

im Raum Verneuil des Vereinsheims „Am Aulenberg“

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| 1. Begrüßung und Bericht des Abteilungsleiters | d) Sportwart |
| 2. Bericht des Sportwarts | e) Schriftführer |
| 3. Kassenbericht | f) Pressewart |
| a) Bericht der Kassenprüfer | g) 2 Beisitzer (bes. Aufgaben, Fest-Ausschuss) |
| 4. Aussprache zu den Berichten | h) Alle Gruppenleiter und der Ehrenabteilungsleiter gehören kraft Amtes dem Vorstand an |
| 5. Entlastung des Vorstands | 7. Wahl der Kassenprüfer |
| a) Wahl eines Wahlleiters | 8. Wahlvorschlag für 2 Beisitzer im Hauptvorstand |
| 6. Wahlen: | 9. Delegiertenversammlung |
| a) Abteilungsleiter | 9. Anträge |
| b) stellv. Abteilungsleiter | 10. Veranstaltungen und Termine |
| c) Rechner | |

Der Vorstand

Wildblumenvielfalt vor der Tennishalle

Sie werden es bemerkt haben: Auf der Grünfläche vor der Tennishalle der SGW hat sich dieses Jahr etwas getan! Hier ist Wolfgang Krato, Vorsitzender des NABU Weiterstadt-Griesheim-Erzhausen e.V. in enger Zusammenarbeit mit Christiane Greifenstein, Leiterin des Sportkindergartens und 2. Vorsitzende, aktiv geworden und hat mit Unterstützung der Naturgartenplanerin Eva Distler und weiterer fleißiger Helfer ein Refugium für heimische Wildblumen, Insekten und andere Tiere angelegt – ein Betrag zum Schutz der biologischen Vielfalt auf dem Gelände der SGW. Start des Projekts war im März 2018: es wurde zunächst im rechten Bereich die Grasnarbe abgetragen bzw. mit Mineralgemisch und Kies-sand überschichtet und ein kleiner Hügel modelliert. Nur eine ganz dünne Schicht Kompost wurde für das Bodenleben und als Feuchtigkeitsspeicher eingearbeitet. Im April wurden verschiedene heimische Wildblumen gepflanzt und eingesät, die natürlicherweise auf mageren, sonnigen und trockenen Standorten vorkommen und auch mit Hitze und Dürre gut zu-

rechtkommen. Solche Magerstandorte sind in der Natur ein wichtiger und immer seltener werdender Lebensraum für viele gefährdete heimische Pflanzen- und Tierarten. Mit jeder noch so kleinen Grünfläche die auf diese Weise naturnah, bunt und artenreich gestaltet wird, können wir dem Schwund der Artenvielfalt entgegenwirken. Die verwendeten Pflanzen stammen von einer spezialisierten Wildstaudengärtnerei; in Gartencentern und Baumärkten sind diese wertvollen heimischen Wildarten nämlich nicht erhältlich. Auch beim Saatgut wurde auf die Herkunft geachtet: Echtes regionales Wildblumensaatgut gibt es nur bei zertifizierten Anbietern. Ab Mai konnte die Keimung und erste Blüten beobachtet werden: Steinnelke und Gelber Lein, Purpurginster und Nelken-Leimkraut lockten eine Vielzahl an Bienen und Schmetterlingen an, Taubenskabiose und Wildes Löwenmaul blühen auch noch im Herbst. Viele Jungpflanzen von Blauen Lein und den anderen eingesäten Arten warten auf ihre erste Blüte im nächsten Jahr.

Wie geht es weiter? Im November werden auf der Fläche noch Blumenzwiebeln gesteckt. Über diese Frühblüher werden sich Hummeln und andere Wildbienen freuen, die schon früh im Jahr bei niedrigen Temperaturen fliegen, wenn das Nektar- und Pollenangebot noch sehr beschränkt ist. Im Frühling 2019 wird dann der Rest der Fläche umgestaltet. Zusätzlich wird aus Steinen und Sand auch ein Biotop für Eidechsen angelegt; Baumstämme und anderes Totholz soll Holzbienen, Käfern und anderen Insekten als Lebensraum dienen.

Unterstützt wird das Projekt durch Sachmittelspenden sowie durch Fördermittel des Fraport Umweltfonds sowie der Sparkassenstiftung. Vielen Dank hierfür! Rückfragen gerne an Wolfgang Krato (wolfgang.krato@t-online.de) oder Dr. Eva Distler (eva@distler-naturgarten.de). Vielleicht möchten Sie auch in Ihrem Garten etwas tun für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Tiere? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung. Und auch helfende Hände vor der Tennishalle sind immer willkommen!



Veranstaltungen des Entega-Sportclubs der Sportgemeinde Weiterstadt

Der Entega Kindersportclub bietet ein breitgefächertes Bewegungs- und Unterhaltungsprogramm für die Mitglieder der SG Weiterstadt bis zum 10. Lebensjahr an. Viele Angebote der Abteilungen für diese Kinder werden bei der SGW unter dem Dach des Entega Kindersportclubs zusammengefasst. Diese Abteilungsangebote sind für die Entwicklung und sportliche Förderung der Kinder ideal. Des Weiteren bietet sich die Möglichkeit als Vereinsmitglied bzw. Mitglied des Entega Kindersportclubs an organisierten und kostenfreien Veranstaltungen des Clubs teilzunehmen, welche per Aushang bekanntgegeben werden. Durch häufige und regelmäßige Teilnahmen und deren Abstempelung durch die Sportangebotsleitung können Sie zusätzlich tolle Prämien erhalten. Darüber hinaus bietet Entega allen Eltern und Kinder diverse kostenlose Workshops an, bei denen Sie nur für Hin- und Rückfahrt sorgen müssen. Hierfür benötigen Sie und Ihr Kind keine zusätzliche Mitgliedschaft. Lediglich eine rechtzeitige Anmeldung auf der Homepage des Entega Kindersportclubs ist erforderlich (www.entega.ag/engagement/entega-kindersportclub/). In den Workshops geht es primär um Spaß, Entde-

ckung und Knüpfen von sozialen Kontakten. So bietet der Entega Kindersportclub tolle Workshops zur Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten und des Umweltbewusstseins wie zum Beispiel: findet am 13. November 2018 von 15-17 Uhr im Theater Mollerhaus die Veranstaltung „Geistertanz und Monsterparty“ statt. Auch in diesem Jahr wird eine Sondervorstellung des Kindertheaters „die Strömer“ am 16. Dezember 2018 von 11 bis 12 Uhr im Mollerhaus aufgeführt. Karten können gerne beim Entega Kindersportbeauftragter bestellt bzw. abgeholt werden. Am 25. November 2018 (Sonntag!) von 10-17 Uhr, wird auch eine Trainerfortbildung zum Thema: „wenn Kinder keine Grenzen kennen“, angeboten. Diese ist vom LSB Hessen anerkannt. Es ist für Trainerinnen und Trainer interessant, welche für Kinder (bis 10 Jahren) Sport- und Übungsstunden gestalten. Falls SGW-ÜbungsleiterInnen Pässe, Stempel oder weitere Informationen zu dem Projekt benötigen, können diese sich mit Entega-Kindersportbeauftragten der SGW, Taher Mohseni (06150-961016), in Verbindung setzen.

Taher



Optische Schwimmbrillen sind von höchster Qualität und setzen Standards. Um die ganze Bandbreite ihrer Vorteile nutzen zu können, sollten Sie sich unbedingt vom Fachmann beraten lassen - nur so können Sie sicher sein, die Schwimmbrille mit Ihrer optimalen Sehschärfenkorrektur zu erhalten. Ohne langwierige Sonderanfertigung zum attraktiven Preis, direkt zum Mitnehmen.

Optische Schwimmbrillen erhalten Sie bei Ihrem Optiker



Darmstädter Str. 11-13 • 64331 Weiterstadt
Telefon 0 61 50 / 49 60 • www.optik-26.de



Vorher, November 2017



März 2018: Sand und Mineralgemisch werden zu einem kleinen Hügel modelliert.



April 2018: Heimische Wildblumen werden gepflanzt und eingesät



Mai 2018: Es wird grüner und beginnt zu blühen, in rosa eine Stein-Nelke, und viele keimte Jungpflanzen.



Juni 2018: Es blüht Purpur-Ginster, Gelber Lein und Nelken-Leimkraut



Tauben-Skabiose mit Blütenbesucher



Eine Infotafel am neu gestellten Staketenzaun erklärt den Hintergrund des Projekts



Im Oktober blühen noch Löwenmaul und Färberkamille

**Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Gesundheitssport
am Mittwoch, 13. März 2019 um 16.30 Uhr
im Raum Verneuil des Vereinsheims Am Aulenberg**

Tagesordnung:

- | | |
|--|---|
| 1. Eröffnung und Begrüßung | b. Stellvertretende/r Abteilungsleiter/in |
| 2. Tätigkeitsbericht über das Geschäftsjahr 2018 | c. Sportwart/in |
| a. Abteilungsleitung | d. Rechner/in |
| b. Rechnerin | e. Beisitzer/in Organgymnastik |
| 3. Bericht der Kassenprüfung | f. Beisitzer/in Herzsport |
| 4. Aussprache zu den Berichten | 7. Wahl der Kassenprüfer |
| 5. Entlastung des Abteilungsvorstandes | 8. Wahl / Bestätigung der Delegierten |
| 6. Wahl des Abteilungsvorstandes | 9. Anträge |
| a. Abteilungsleiter/in | 10. Verschiedenes |

Anträge müssen drei Tage vor Beginn der Versammlung schriftlich beim Abteilungsleiter vorliegen.

**Liebe Judoka, liebe Eltern,
die Jahreshauptversammlung der Judoabteilung für das Jahr 2019
findet am Mittwoch, den 20.02.2019, um 20:15 Uhr
im Vereinsheim "Am Aulenberg" statt.**

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Jahresberichte des Abteilungsleiters des Kassenwarts der Kassenprüfer | 3. Entlastung des Abteilungsvorstandes |
| 2. Aussprache zu den Berichten | 4. Neuwahlen Ersatzdelegierte |
| | 5. Vorgesehene Aktivitäten für das Jahr 2019 |
| | 6. Verschiedenes |

Im Interesse unserer Judoka bitten wir um eine rege Teilnahme der Eltern!

**Einladung zur Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung
am Mittwoch, 23. Januar 2019 um 20.00 Uhr**

im Raum Verneuil des Vereinshauses Am Aulenberg

Tagesordnung:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. Begrüßung und Bericht des Abteilungsleiters | 6. Bericht der Arbeitseinsatzleiter |
| 2. Bericht der Sportwartin | 7. Aussprache zu den Berichten |
| 3. Bericht der Jugendwarte | 8. Entlastung des Vorstandes |
| 4. Bericht der Kassenwartin | 9. Anträge |
| 5. Bericht der Kassenprüfer | 10. Verschiedenes |

Anträge müssen spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung schriftlich beim Abteilungsleiter vorliegen.

**Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Bahnengolf
am 17. Januar 2019 um 19.00 Uhr**

im Raum Schlotheim im Vereinsheim Am Aulenberg 2

Tagesordnung

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Begrüßung | 6. Aussprache zu den Berichten | 10. Wahl des Medienwarts |
| 2. Berichte der Vorstandsmitglieder Abteilungsleiter Stellvertretender Abteilungsleiter Rechner | 7. Entlastung des Vorstands | 11. Wahl der Kassenprüfer |
| 3. Bericht des Sportwarts | 8. Neuwahlen des Vorstands Abteilungsleiter Stellvertretender Abteilungsleiter Rechner | 12. Nominierung der Delegierten SGW Delegiertenversammlung HBSV / HBSJ Delegiertenversammlung |
| 4. Bericht des Medienwarts | 9. Wahl des Sportwarts | 13. Termine |
| 5. Bericht der Kassenprüfer | | 14. Anträge |

HBSJ-Pokal auf der Miniaturgolfanlage der SGW



Die Teilnehmer am HBSJ-Pokal

Durch die vielen Arbeitseinsätze der Bahnengolfer in den vergangenen Monaten wurde die Miniaturgolfanlage der SGW stark verschönert und aufgewertet. Dies sorgte bei den zurückliegenden Turnieren bereits für überwiegend positive Resonanz bei allen Gästen. Nachdem man sowohl letztes als auch dieses Frühjahr jeweils einen Spieltag der hessischen Rangliste auf der Anlage der SGW ausgetragen hatte, wird die SG Weiterstadt in Hessen nun stärker wahrgenommen. Als weiteren Lohn für das Weiterstädter Engagement kam im Frühjahr eine Anfrage des Hessischen Landesverbandes ob die SGW ihre Miniaturgolfanlage für eine Jugendmaßnahme der HBSJ bereitstellen würde. So fand am letzten Septemberwochen-

de der HBSJ-Pokal auf der Miniaturgolfanlage der SGW statt. Beim HBSJ-Pokal handelt es sich um eine Jugendmaßnahme die sich an alle hessischen Schüler und Jugendlichen wendet, die Mitglied in einem hessischen Minigolfverein sind. Leider merkte man bei dieser Schüler- und Jugendmaßnahme sehr deutlich, dass den Bahnengolfern der Nachwuchs ausgeht. Man konnte sage und schreibe nur 9 Teilnehmer aus 4 Vereinen (SG Arheilgen, BGSV Aßlar, MSC Bensheim-Auerbach, TSV Pfungstadt) begrüßen. An beiden Tagen herrschte allerbestes Wetter. Am Samstag spielten sich die Teilnehmer zunächst ab 10 Uhr ein und lernten die Anlage kennen. Ab 14 Uhr wurde dann eine Vorrunde gespielt. Die sich aus der Vorrunde ergebende Rang-

liste wurde als Grundlage genommen für die folgenden 5 Runden, die im Schweizer System ausgetragen wurden. Beim Schweizer System spielen in jeder Runde immer je zwei Spieler direkt gegeneinander. Der Sieger erhält 2 Punkte, bei Gleichstand erhält jeder Spieler 1 Punkt. In der nächsten Runde werden die Spielpaarungen so gesetzt, dass immer Spieler mit möglichst gleicher Punktzahl gegeneinander spielen. Außerdem werden die Spielpaarungen so gesetzt, dass ein Spieler im gesamten Turnier nicht öfter als einmal gegen jeden beliebigen anderen Spieler antritt.

Die Vorrunde und die erste Wettkampfrunde wurden am Samstag zügig gespielt, sodass bereits eine Wettkampfrunde vom Sonntag auf Samstag vorgezogen werden konnte. Als Abendessen gab es am Samstag Fleischkäsebrötchen, die im nahe gelegenen Supermarkt eingekauft wurden.

Sonntags wurde um 10 Uhr gestartet. Da bereits eine Runde am Samstag vorgeholt wurde, mussten am Sonntag nur noch 3 Runden gespielt werden. Die Siegerehrung fand um 13:30 Uhr statt. Am Ende setzte sich der Bensheimer Tom van Diejen gegen die Konkurrenz durch und verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr.

Insgesamt wurden 8 grüne Runden (24 Schläge oder besser) gespielt, nämlich 1 x 24, 2 x 23, 2 x 22, 2 x 21 und 1 x 20 Schläge. Die beste Einzelrunde gelang mit 20 Schlägen dem Bensheimer Levi Tritsch.

Die Hessische Bahnengolfsport Jugend war mit dem Zustand der Anlage und der Infrastruktur sehr zufrieden und bedankte sich bei den Weiterstädtern für die Bereitstellung der Anlage.

JBBL-Team von Anfang an erfolgreich

Es klingt vielleicht etwas abenteuerlich, aus dem Nichts eine neue Mannschaft zu gründen, die in der nationalen Jugendliga für Spieler bis 16 Jahren, der JBBL, mitspielen soll. Umso mehr vielleicht, wenn die Zielrichtung eine erfolgreiche Saison und möglichst eine Qualifikation für die Teilnahme an der Hauptrunde ist. Letztlich sind fast alle JBBL-Teams die Nachwuchsmannschaften traditionsstarker Vereine, die mindestens auf regionaler Ebene, überregional oder sogar in der Basketball-Bundesliga (BBL), Pro A oder Pro B spielen.

Aber zu Ende der vergangenen Saison hat sich eben diese Möglichkeit für die

Basketballabteilung der SGW angeboten. Der MTV Kronberg, der jahrelang erfolgreich in der nationalen Jugendliga aktiv war, hat nämlich seine JBBL-Lizenz aufgegeben, diese durfte dann die SGW übernehmen. Und dazu gab es noch die Möglichkeit, den ehemaligen Coach der Kronberger JBBL-Mannschaft, Amrun „Amci“ Tercic, zur Führung des neuen Projektes zu gewinnen.

Trotz der SGW-Tradition der Förderung der Eigengewächse war es dennoch allen Beteiligten klar, dass keine konkurrenzfähige Mannschaft aus der SGW-Jugend alleine formiert werden konnte: Die neue Mannschaft brauchte deshalb Talente

von außerhalb. Ähnlich war es vor einem Jahr gelaufen, als ein Zusammenschluss der Vereine im Darmstädter Raum es nur knapp verfehlt hat, sich für die JBBL zu qualifizieren. Diesmal sollte es klappen. Im Mai wurden in Weiterstadt Tryouts organisiert, die großes Interesse auch über die Region hinaus erweckt haben – mehr als 30 Spieler wollten sich für die neue Mannschaft empfehlen. Es konnte letztendlich ein Kader von fast 20 Spielern gebaut werden, zu dem Nachwuchsspieler aus mehreren Nachbarvereinen – aber auch aus Weiterstadt – zählten. Um den regionalen Charakter der Zusammenstellung widerzuspiegeln wurde die Mann-

schaft als „Team Südhessen“ getauft. Der Name soll ebenfalls für die Weiterstädter WNBL-Mannschaft gelten, um ein einheitliches Auftreten zu sichern.

Obwohl die neue Mannschaft ziemlich stark besetzt war und gut und konsequent vor der Saison trainieren konnte, hat es keine Zweifel gegeben, dass das Überstehen der Vorrundengruppe der JBBL zu einer riesigen Aufforderung werden sollte. Die Gruppe wurde nämlich zusätzlich zu Weiterstadt aus fünf BBL-Nachwuchsteams (Bamberg, Bayreuth, Frankfurt, Gießen und Würzburg) und der Jugendmannschaft des Pro A-Ligisten

Heidelberg gebildet. Theoretisch war das Team Südhessen der absolute Außenseiter in diesem Wettbewerb.

Umso erstaunlicher ist es deshalb, dass das Team Südhessen nach fünf von sechs Spielen – die fünf überzeugende Siege brachten – sich bereits als Gruppensieger etabliert hat. Das letzte Spiel gegen die abgeschlagene Mannschaft aus Bayreuth steht zwar (Stand: Anfang November) noch aus, aber auch eine unerwartete Niederlage kann an der Spitzenposition in der Tabelle nichts ändern. Danach geht es in die Hauptrunde, die es bestimmt in sich hat. Dann werden

die Südhessen auf andere Gruppensieger und Spitzenteams aus den restlichen sieben Gruppen treffen, und es sind extrem spannende und hochklassige Spiele zu erwarten. Aber nach den wirklich hervorragenden Leistungen der Südhessen in den bisherigen Spielen – mit durchschnittlich fast 80 Punkten pro Spiel für die Weiterstädter Mannschaft, die nicht nur sehr gut und schnell angreifen kann, sondern auch in der Verteidigung schwer zu überwinden ist – kann davon ausgegangen werden, dass die zukünftigen Gegner es schwer finden werden, das Team Südhessen zu besiegen.

Stolpernder Start in die Saison

Nach einem verspäteten Start in die neue Saison und die gravierende Verletzung an einer führenden Spielerin haben die 1. Damen etwas Zeit gebraucht, um sich in der 2. DBBL zu stabilisieren. Während fast alle anderen Teams der Liga bereits fünf-

oder sechsmal gespielt haben, haben die SGW-Damen erst vier Spiele absolviert und nur einmal gewonnen. So stehen sie auf Platz acht von neun Mannschaften, aber die Zeichen aus den letzten Spielen deuten auf eine allmähliche Verbesserung

der Leistungen. Es ist trotzdem vielleicht zu viel zu hoffen, dass die Erfolge der letzten Saison wiederholt werden, aber es sind dennoch einige interessante Heimspiele vor großer Kulisse zu erwarten. Nach ihrem Wiederaufstieg in die Ober-



Stolz sein ist einfach.



Wenn man im Verein lernt, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Auf die Vereinsförderung der Sparkasse Darmstadt kann man sich dabei verlassen.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Darmstadt

liga Hessen haben die 1. Herren bislang zwei Spiele gewonnen und vier verloren – obwohl drei von diesen Niederlagen äußerst knapp mit nur zwei oder drei Punkten Unterschied ausgefallen sind. Zurzeit reichen diese Ergebnisse nur für Platz 7 in der Tabelle, aber die Mannschaft gewöhnt sich langsam an die gestiegenen Erwartungen der neuen Liga, und es werden noch einige Gegner ihre Schwierigkeiten haben, die extrem schnellen SGW-Herren zu beherrschen. Bei den 2. Damen zeichnet es sich ab, dass die Mannschaft sich in der Regionalliga etabliert hat. Vier Siege aus sechs

Spiele reichen für den vierten Platz in einer Liga, die mit 12 Mannschaften ziemlich dicht besetzt ist.

Die WNBL-Mannschaft, die jetzt unter dem Namen „Team Südhessen“ firmiert, hat dagegen noch Probleme, von den Startblöcken wegzukommen. Nachdem für die Saison 2018/2019 eine Neuqualifikation gemeistert werden konnte, sind bislang alle vier Spiele in der Liga als Niederlagen verbucht worden. Es zeichnet sich bereits ab, dass die Hauptrunde schwer zu erreichen sein wird, so dass die Mannschaft wahrscheinlich auf ein erfolgreiches Abschneiden bei den Play-

downs zu Ende der Saison zielen muss. Mittlerweile zeigen die 2. Herren starke Leistungen in der Bezirksliga. Bislang haben sie vier von fünf Spielen gewonnen und stehen damit punktgleich mit dem Tabellenführer auf dem dritten Platz der Liga.

Wie immer lohnt es sich aber, in die Halle zu kommen und die Spiele dieser Teams – aber auch von dem Team Südhessen in der JBBL – anzuschauen. Wir freuen uns auf alle, die unsere Mannschaften unterstützen und bei besonders gelungenen Aktionen bejubeln!

Warum „Team Südhessen“?



Dass in der neuen Saison zwei Jugendmannschaften aus Weiterstadt mit einem neuen Logo sowie mit einem neuen Namen unterwegs sind, ist die Konsequenz einer langjährigen Überlegung. Bereits im Jahre 2008 fanden erste Gespräche zum Thema Nachwuchs-Basketball-Bundesliga (NBBL) innerhalb der SGW-Basketballabteilung statt, die kurz danach von einem gemeinsamen Treffen mit den Verantwortlichen der Nachbarvereine aus dem Raum Darmstadt und Südhessen gefolgt wurden.

Leider konnte damals mit den anderen Vereinen keine Einigung zur Gründung eines neuen Projektes im Bereich NBBL erreicht werden, mit der Konsequenz, dass die Weiterstädter Basketballer auf sich alleine gestellt wurden.

Mittlerweile wurden für jüngere Spieler/-innen die neuen Nationalligen JBBL (männlich) und WNBL (weiblich) gegründet, und als logische Folge wechselten immer wieder – und sogar bereits früher als je zuvor – die besten Spieler aus der Gegend, darunter mehrere Weiterstädter, zu anderen Vereinen im Raum Rhein-Main, um ihre Karrierechancen in den nationalen Juniorenligen und danach bei den Seniorenteams zu verbessern.

Im weiblichen Bereich konnte die SGW aber diesen Trend trotzen: Die lange Tradition im weiblichen Bereich und die vorhandene Stärke der Weiterstädter Nachwuchsspielerinnen machten es möglich, 2009 eine starke, eigene WNBL-Mann-

schaft zu gründen, die seitdem und ohne Unterbrechung von Anfang der WNBL bis heute mit relativem Erfolg auf nationaler Ebene mitkonkurriert.

Schon immer war Weiterstadt Anlaufstelle für talentierte Spielerinnen und Spieler der Region, welche sich dann in den verschiedenen Teams weiterentwickelt haben, teilweise bis in regionale und nationale Kader. Durch die Gründung der Weiterstädter WNBL-Mannschaft und den kurz danach erfolgten Aufstieg der

1. Damen in die 2. Bundesliga (2. DBBL) – wo sie jetzt in die sechste Saison gehen – wurde dieser Nebeneffekt gestärkt. Diese beispielhafte Rolle innerhalb der Region, ehemals eher durch langjährige, harte Arbeit und vielleicht etwas Zufall entstanden, hat sich mittlerweile etabliert. Und nicht nur das, die in der letzten Dekade etablierten und erweiterten Angebote, beginnend mit der WNBL-Mannschaft, gefolgt vom Bau der neuen Adam-Danz-Halle und von der Einführung der Individualtrainingsprogramme, der Aufstieg in die 2. DBBL und zuletzt der Etablierung des Basketball-Teilzeit-Internats (BTI) in Weiterstadt stärken die überregionalen Aktivitäten und die Attraktivität des Vereins. Die zunehmende Professionalität der SGW-Trainer hat hier auch eine sehr wichtige Rolle ge-

spielt.

Dabei wurde teilweise – wie schon 2008 vorgesehen – systematisch mit vereinsübergreifenden Kooperationen gearbeitet, so z.B. in der WNBL. Weitere Aspekte wiederum ziehen einfach Talente anderer Vereine an, weil dort vergleichbare Angebote nicht existieren, z.B. das differenzierte Individualtraining. Für die Verantwortlichen im Weiterstädter Basketball war dabei immer eine offene



Hör!
Erlebnis
HÖRGERÄTE & ZUBEHÖR

Darmstädter Straße 26
64331 Weiterstadt
Telefon 061 50/13 69 66

Kirchstraße + Marktplatz

neben der ev. Kirche

und ehrliche Kommunikation mit allen Beteiligten wichtig. Einerseits haben deswegen die Kooperationen ausnehmend gut funktioniert, andererseits wird immer auch die Absprache und Koordination mit den Verantwortlichen der Heimatvereine angeboten und gesucht. Mit dem nun neu initiierten JBBL-Projekt wird dieser Gedanke fortgeführt. Deswegen hat sich die Abteilung entschlossen, gerade die Nachwuchs-Bundesligateams WNBL und JBBL unter dem Namen „Team Südhessen“ antreten zu

lassen. Damit soll klar zum Ausdruck gebracht werden, dass hier ebenfalls Talente benachbarter Vereine der Umgebung vertreten sind. Es soll aber auch dokumentiert werden, dass wir uns in Weiterstadt in der Verantwortung sehen, den Basketball in der Region zu entwickeln und dafür eine Plattform bieten möchten. Ein Ansatz, der auch durch die neu aufgenommene Kooperation mit den Hanau White Wings gestärkt wird. Und zum neuen Namen gehört das in Teilen neue Logo. Durch Schrifttyp und Lay-

out erkennbar als Weiterstädter Logo, aber doch eigenständig mit dem neuen Teamnamen im Vordergrund und dem an das hessische Landeswappen angelehnten, in allen ehemals südhessischen Wappen vertretenen Löwenkopf, statt dem Ball. Also ein altes, neues Logo und ein neuer Name? Ja, und zwar nur als konsequente Weiterentwicklung der Tradition und als Symbol für die überregionale Wirkung der Weiterstädter Basketballteams.

Meisterplätze für Tennis-Herren



Herren 70



Herren 1

Wir blicken auf eine erfolgreiche Tennissaison 2018 zurück, die offiziell am 22. Dezember mit dem alljährlichen Night Fun Turnier für die Jugend endet.

Noch vor Beginn der Sommersaison wurde mit einigen Jugendlichen Ende April ein Tagesausflug in den Frankfurter Zoo unternommen. Bereits ein paar Tage später wurden alle 12 Tennisplätze mit der traditionellen Saisonöffnung unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“ für die ersten Matches der Team-Tennis-Runde eingespield. Bei idealem Tenniswetter konnten alle Interessierten in entspannter Atmosphäre die Tennisabteilung kennenlernen. Auch das Pfingstturnier im Mai lockte viele Mitglieder aller Altersklassen an - mit einer kurzen Pause am Salatbuffet – spannende Matches auszutragen. Bereits die Kleinsten aus dem Sportkindergarten durften sich dann im Juni motiviert und mit viel Spaß unter fachlicher Anleitung am Tennissport probieren.

Dieses Jahr sind insgesamt 19 Mannschaften für die SG Weiterstadt angetreten, von denen einige in der Medenrunde

tolle Ergebnisse erzielen konnten. Bei den Jugendlichen erreichte die Junioren U18 mit Levin Özsevım, Henry Meier, Tim Allmanritter, Philipp Ackermann, Laurenz Klein und Kian Özsevım den 1. Platz in der Bezirksliga. Wie die Junioren U12 II mit Bennit Michaelles, Jonas Harynek, Davin Jambor, Arian Sahanic und Moritz Rödl feierten sie den 1. Platz ohne Niederlage. Die Junioren U14 und U10 belegten wie letztes Jahr einen starken 2. Platz.

Bei den Aktiven beendete die erste Herrenmannschaft mit Philip Jülich, René Platzer, Mario Platzer, Philipp Schmenger, Steffen Feil, Levin Özsevım und Kian Daneshjoo die Team-Tennis-Runde mit einem 1. Platz in der Bezirksliga. Ebenso erfolgreich war die neu gebildete Mannschaft der Herren 70. Bereits in ihrer ersten Saison konnten sie einen tollen Erfolg verzeichnen – Uwe Kuhl, Peter Scherf, Günther Neumann, Willi Mayer, Rolf Röderer und Peter Bongart setzten sich mit 34:8 Matchpunkten durch und steigen damit in die Verbandsliga auf.

Neben der Team-Tennis-Runde traten auch einige Spieler bei verschiedenen Einzelwettbewerben an. Bei den Jugendlichen konnte Til Wilke sowohl die Kreis- als auch die Bezirksmeisterschaften der Junioren U10 für sich entscheiden. Timo Kochem erkämpfte sich in der Kreismeisterschaft der gleichen Altersklasse direkt dahinter Platz 2. Während der Kreisjugendmeisterschaft der Junioren U12 behauptete Ben Wilke sich gegen seine Gegner und holte sich den Titel.

Auch bei den Aktiven war ein toller Erfolg zu verzeichnen: Mario Platzer wurde in der Herrenkonkurrenz Kreismeister 2018. Im September haben sich einige Tennisfreunde am Sommerfest zusammengefunden, um bei Musik, erfrischenden Cocktails und einer Bildershow auf der Anlage die Saison langsam ausklingen zu lassen. Zum Abschluss geht ein Dank an alle engagierten Spieler, Eltern und Helfer, durch die eine erfolgreiche Tennissaison erst möglich gemacht wird. Ebenso möchten wir dem gesamten Trainerteam für ihre Arbeit danken.

Main-Rhein Pokal Einzel

Der Einzelwettkampf im Main-Rhein-Pokal fand am Samstag, den 27. Oktober 2018 in Griesheim in der Großsporthalle statt.

Hier nahm die SG Weiterstadt mit 29 Turnerinnen in sechs verschiedenen Wettkämpfen teil. Der Main-Rhein-Pokal ist für die Turnerinnen ein Einzelwettkampf, d.h. jede Turnerin turnt für sich und absolviert alle 4 Geräte.

Von den 29 Turnerinnen war es für einige Turnerinnen der erste Wettkampf. Für die ersten Turnerinnen startete der Wettkampf im Durchgang 1 um 09:00 Uhr. Somit hieß es sie früh aufstehen, denn um 08:00 Uhr begann das gemeinsame Aufwärmen. Für den ersten Durchgang waren im Wettkampf Nr. 1 P4/P5 (Jahrgang 2009 und jünger) Anna Maria Adami, Lynn Bormet, Lea Geißler, Sophia Klinke, Hannah Merz, Joeli Nederstigt, Emma Rohm, Louisa Sittner und Vita Vrcek gemeldet. Zeitgleich turnten im Wettkampf Nr. 4 P3 (Jahrgang 2010 und jünger) Lilia Daemen, Sarah Daus, Ela Gürbüz, Valentina Mura, Lorin Özsevım, Aurelie von Thaler und Talia Yazici.

Nach dem Aufwärmen hieß es, sich an den Geräten einzuturnen. Das Einturnen ist in zweierlei Hinsicht wichtig. Zum einen um an den Geräten eine Sicherheit zu bekommen, da die Geräte „zu Hause“ oft anders sind und zum anderen sich physisch auf den Wettkampf vorzubereiten. Für die Turnerinnen galt es im Anschluss bei den Wettkampfübungen, ihre Leistung auf den Punkt abzurufen.

Für den zweiten Durchgang um 13:15 Uhr waren im Wettkampf Nr. 2 P3/P4 (Jahrgang 2009 und jünger) Emily Barrett, Maja Conradi, Fiona Feierabend, Emma Götze, Aurela Isufi, Victoria Scholz; im Wettkampf Nr. 3 P4/P5 (Jahrgang 2010 und jünger) Malika El Sakka, Enie Heim, Aela Krasnici, Alexia Speigner und Greta Wesp und im Wettkampf Nr. 5 P2/P3 (Jahrgang 2011 und jünger) Emilia Köhler, Greta Rietzel und Linda Sittner, sowie im Wettkampf Nr. 7 P2 (Jahrgang 2012 und jünger) Johanna Scholz gemeldet.

Auch die Turnerinnen waren frühzeitig in der Großsporthalle, um sich gemeinsam aufwärmen zu können. Der zweite Durchgang konnte nach einigen Verzögerungen erst eine Stunde später starten. Für einige Turnerinnen war es der erste Wettkampf und dementsprechend waren sie sehr aufgereggt. Auch hier galt es vor dem Wettkampf, sich an den Geräten einzuturnen und sich physisch auf den Wettkampf vorzubereiten. Viele unserer Turnerinnen konnten sich im neuen Turnanzug präsentieren.

Jede einzelne Turnerin turnte die Geräte Sprung, Reck, Balken und Boden. Bis auf ein paar kleine Patzer und Fehler wurden die Übungen sicher präsentiert. Der Balken, der auch als das „Zittergerät“ bekannt ist, wurde für die ein oder andere Turnerin zum Verhängnis und es kam zu einem Abgang. Ein Abgang, der als Sturz vom Gerät bezeichnet wird, bedeutet für die Turnerin einen Abzug von einem Punkt. Hier galt es für die Traineeinnen und Betreuerinnen besonders auf die Kinder einzuwirken und die ein oder andere Träne zu trocknen.

Die Übungen an den Geräten Reck und Boden waren bis auf ein paar Schwierigkeiten gut präsentiert worden. Der Sprung bereitete vor allem den Größeren besondere Schwierigkeiten. Die Federn des Sprungbrettes waren härter als gewohnt, sodass der Sprung nicht die gewünschten Werte brachte. Hier galt es die Turnerinnen besonders zu motivieren, um mit den besonderen Situationen umgehen zu können.

Ergebnisse

Wettkampf Nr. 1 P4/P5

Jahrgang 2009 und jünger

Meldezahl: 55

| Name | Punktzahl | Platz |
|------------------|-----------|-------|
| Lynn Bormet | 50.300 | 09. |
| Sophia Klinke | 49.800 | 12. |
| Vita Vrcek | 48.900 | 19. |
| Lea Geißler | 46.200 | 37. |
| Louisa Sittner | 45.600 | 41. |
| Anna Maria Adami | 44.250 | 46. |
| Hannah Merz | 43.750 | 49. |
| Emma Rohm | 42.700 | 51. |
| Joeli Nederstigt | 41.100 | 53. |

Wettkampf Nr. 4 P3

Jahrgang 2010 und jünger

Meldezahl: 69

| Name | Punktzahl | Platz |
|--------------------|-----------|-------|
| Sarah Daus | 44.700 | 24. |
| Lorin Özsevım | 44.200 | 33. |
| Talia Yazici | 43.650 | 41. |
| Valentina Mura | 42.650 | 51. |
| Lilia Daemen | 42.450 | 53. |
| Aurelie von Thaler | 41.550 | 57. |
| Ela Gürbüz | 41.400 | 58. |

Wettkampf Nr. 2 P3/P4

Jahrgang 2009 und jünger

Meldezahl: 31

| Name | Punktzahl | Platz |
|------------------|-----------|-------|
| Fiona Feierabend | 48.200 | 09. |
| Emma Götze | 47.400 | 13. |
| Victoria Scholz | 47.300 | 15. |
| Emily Barrett | 46.900 | 20. |
| Maja Conradi | 45.900 | 25. |
| Aurela Isufi | 45.250 | 26. |

Wettkampf Nr. 3 P4/P5

Jahrgang 2010 und jünger

Meldezahl: 32

| Name | Punktzahl | Platz |
|-----------------|-----------|-------|
| Enie Helm | 48.300 | 12. |
| Aela Krasnici | 48.300 | 12. |
| Greta Wesp | 47.650 | 17. |
| Malika El Sakka | 47.350 | 19. |
| Alexia Speigner | 45.450 | 24. |

Wettkampf Nr. 5 P2/P3

Jahrgang 2011 und jünger

Meldezahl: 40

| Name | Punktzahl | Platz |
|---------------|-----------|-------|
| Emilia Köhler | 44.350 | 12. |
| Greta Rietzel | 41.450 | 29. |
| Linda Sittner | 40.500 | 32. |

Wettkampf Nr. 7 P2

Jahrgang 2012 und jünger

Meldezahl: 37

| Name | Punktzahl | Platz |
|----------------|-----------|-------|
| Johanna Scholz | 42.500 | 11. |

Das Trainerteam war mit den Leistungen der Turnerinnen zufrieden, gleichwohl man feststellte, dass einige Elemente noch weiter verfeinert werden müssen.

Als Kampfrichterinnen waren Gisela Jung, Kim Bubenheimer, Selia Eich, Ava Mehdizadeh, Ann-Sophie Danz und Claudia Hofert im Einsatz. Vielen Dank für eure Unterstützung, denn ohne euch wäre eine Teilnahme am Wettkampf nicht möglich gewesen.

Vielen Dank an alle Eltern für ihre Unterstützung an diesem langen Tag. Und natürlich ein ganz besonderes Dankeschön an alle Trainerinnen, die es immer wieder möglich machen, dass die Kinder an Wettkämpfen teilnehmen können.

Hinweis an alle Mitglieder

Bitte denken Sie an uns, wenn Sie umgezogen sind und sich Ihre Anschrift geändert hat, dass wir Stammdaten entsprechend anpassen. Dies gilt auch für Eheschließungen und damit verbundene Namensänderung.

Weiterhin bitten wir um die Vorlage der aktuellen Schul-, Ausbildungs- oder Studienbescheinigung ab 18 Jahre, um weiterhin im Jugendbeitrag geführt zu werden.

Geschäftsstelle Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt

Erfolgreiches Wochenende der Turnabteilung der SG Weiterstadt



TGW Erwachsenen Mannschaft (v.l.n.r.): Christina Seemann (Trainerin TGM Jugend), Linda Böhnlein, Katrin Pellowski (Trainerin TGW Erwachsene), Sophia Lohrum (Trainerin TGM Jugend), Kimberly Görich, Tanja Baumann, Franziska Oeler, Ann-Sophie Danz, Patrizia Lachnit, Louisa Schübler, Isabell Lachnit, Melanie Jung, Yarin Aktar

Das zweite Mal in Folge nach dem Deutschen Turnfest in Berlin konnte sich die Erwachsenen Mannschaft den 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Turnerjugend-Gruppen-Wettkampf (TGW) sichern. Die Jugendmannschaft belegte bei ihrem ersten Start auf Bundesebene einen hervorragenden 17. Rang. Am Freitagnachmittag machte sich die Delegation der Sportgemeinde Weiterstadt auf den Weg nach Neumarkt in der Oberpfalz, wo die 39. Deutschen Meisterschaften im TGM/TGW vom 28.-30. September ausgetragen wurden. Am späten Abend nach ca. 4 Stunden Fahrt,

fanden sich die 22 Aktiven und 6 Helfer und Trainer in der Jurahalle ein, um die Startpasskontrolle zu absolvieren und im Anschluss ihr Quartier im Ostendorfer Gymnasium zu beziehen. Gegen Mitternacht wurde es langsam still, denn schon um 6 Uhr morgens am nächsten Tag klingelte für die Erwachsenenmannschaft schon der Wecker. Vorbereitung ist wichtig, denn auch das Outfit, die Frisur und das Make-up muss an einem solchen Tag natürlich perfekt sitzen. Nach dem Frühstück stand die erste Disziplin, das Tanzen, auf dem Programm. Insbesondere Dank des riesigen Fanauf-

gebots der Mannschaft konnte der neue Tanz wirklich gut gelingen. Zwar ließ die Gruppe hier noch Luft nach oben, was die Ausführung betraf, aber der Aufregung zum Trotz waren alle sehr zufrieden mit ihrer Leistung, insbesondere die Trainerin Katrin Seyfarth. Das Kampfgericht belohnte die Darbietung mit 9,65 Punkten und somit der dritthöchsten Wertung in dieser Wettkampfklasse.

Knapp eine halbe Stunde später, um 09.30 Uhr, mussten sich die Jugendlichen im Staffellauf beweisen. Leider verschenkte man hier wichtige Punkte, da man sich zwei Staffelfehler leistete, aber die reine Laufzeit konnte sich sehr wohl sehen lassen. Zur Mittagszeit galt es alle Kräfte für die Kerndisziplin, dem Turnen, zu mobilisieren. Hier überzeugte die Mannschaft, machte kaum Fehler, die zahlreichen Schwierigkeiten, wie z.B. Flick-Flacks und Saltos gelangen fast alle und so sammelte man wichtige 8,50 von insgesamt 10 möglichen Punkten. Nach dem Turnen begab sich die Gruppe schnellstmöglich in die Jurahalle, um die Erwachsenen, die ebenfalls das Turnen vor sich hatten, anzufeuern. Währenddessen hatten diese parallel schon ihre zweite Disziplin, das Werfen, mit der vollen Punktzahl, erfolgreich gemeistert. Nachdem das Einturnen super gelaufen war, waren die Hoffnungen groß, dass im Turnen nochmal gute Punkte gesammelt werden können. Leider musste die Mannschaft gerade in den Teilen, die im Normalfall immer klappten, vermeidbare Stürze und Unsauberkeiten hinnehmen. Dennoch lieferten die Erwachsenen ihre Flick-Flacks, doppelten Flick-Flacks und Wurfsalti fehlerfrei ab und konnte verdientermaßen 9,55 Punkte zum Gesamtergebnis zu addieren. Natürlich durfte nach Ende des Wettkampfes der obligatorische Belohnungs-Sekt nicht fehlen und auch das kleine Fotoshooting wurde noch absolviert, bevor nun die Erwachsenen die Jugendlichen beim Tanzen in der Halle des Willybald-Gluck Gymnasium anfeuerte.

Gänsehautfeeling pur! Die Jugend überzeugte nochmal auf ganzer Linie. Mit dem riesigen Fanclub im Rücken, einer tollen Ausstrahlung und nur wenigen Fehlern in der Ausführung erreichte die Gruppe mit 9,40 Punkten ihren Tageshöchstwert in den geforderten 4 Disziplinen, die in der Turnerjugend-Gruppen-Meisterschaft (TGM) von mindestens 8 Mannschaftsmitgliedern absolviert werden müssen.



SEHEN WIE EIN LUCHS

Messung
Analyse
Korrekturempfehlung

► Persönliche und professionelle Sehberatung mit modernsten Geräten ohne lange Wartezeiten

- Sehtest
- Sehschärfenmessung
Fern-, Nah-, Gleitsicht-, Computer-, Arbeits- und Sportbrillen
- Augengesundheits-Check und hochpräzise Brillenstärkenmessung 1/100 dpt.
Scharf, kontrastreich, farbig sehen und Informationen zur Augengesundheit, Tag/Nachtsehleistung, Augendruck und Linsentrübung
- Messung zur Funktionsanalyse der Augenmuskeln nach MKH



...einfach gute Optik!

Sehberatung
Termine kurzfristig!

Darmstädter Straße 56
64331 Weiterstadt
☎ 06150 - 2449
www.optik-pust.de

Pust Brillenmode & Kontaktlinsen GmbH Mo - Fr 9-12.30 u. 14-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

Wer nun gut aufgepasst hat weiß, dass die letzte Disziplin des Tages noch ausstand. Auch für die Jugend hieß es zu guter Letzt noch: Ran an den Ball! Beim Medizinballweitwurf muss jede Starterin für die volle Punktzahl einen zwei Kilogramm schweren Medizinball im Schnitt 13m weit werfen. Zum Ende des Tages mobilisierte die Mannschaft nochmal ihre letzten Kraftreserven und sammelte für die Gesamtwertung sehr gute und wichtige 9,10 Punkte.

Die Zeit zwischen Siegerehrung und dem Ende der Wettkämpfe nutzten die Weiterstädterinnen mit der verdienten Pizza und einer kleinen Dankesrede an die Trainerinnen Katrin Seyfarth und Sophia Lohrum. Nicht zu vergessen sei an dieser Stelle Christina Seemann, ebenfalls Trainerin der Jugend, die mit ihrer kleinen Familie schon die Rückreise angetreten hatte.

Zu guter Letzt fieberte man gespannt auf die Siegerehrung am Abend hin. Mit nur 0,15 Punkten Abstand verpasste die TGM Erwachsenen-Mannschaft leider knapp den Bronzerang. Am Ende reichte



TGW Erwachsene Turnen (v.l.n.r.): Louisa Schüßler, Tanja Baumann, Kimberly Görich, Patrizia Lachnit

das Ergebnis von 29,20 von 30 möglichen Punkten, für einen tollen 5. Rang unter 45 Mannschaften. Es gingen an den Start: Tanja Baumann, Linda Böhnlein, Ann-Sophie Danz, Kimberly Görich, Melanie Jung, Isabell und Patrizia Lachnit, Sophia Lohrum, Franziska Oeler und Louisa Schüßler.

Die TGM Jugend-Mannschaft mit Jule Brenner, Kim und Shania Bubenheimer, Nina Göttmann, Jana Haak, Vivien Heuel, Natalie Kops, Ava Mehdizadeh, Nina Punkte, Theresa Schuchmann, Sanje Spamer und Luisa Zahn, erreichte bei ihren ersten Deutschen Meisterschaften mit guten 33,25 Punkten den 17. Rang. Ein besonderer Dank gilt den über 20 mitgereisten Eltern und Freunden, den Kampfrichterinnen Selia Fink, Julia Körner und Nadine Speigner, die wesentlich zur Umsetzung und Durchführung von einer solchen Meisterschaft beitragen, den Mannschaftsmitgliedern, sowie den Trainern, die mit Herzblut den Erfolg der Weiterstädterinnen in dieser attraktiven Sportart ermöglichen.

Hessische Seniorenmeisterschaften der Leichtathleten



Thomas Friedmann

5 Starts – Fünfmal auf dem Treppchen – Vollgas bei den Leichtathletiksenioren

Am 15. und 22. September fanden für die Senioren der Leichtathleten die Hessischen Seniorenmeisterschaften statt. Von der SG Weiterstadt stellten sich Henk Wedel (Altersklasse M45) und Tho-

mas Friedmann (M50) der Herausforderung.

Am 15. September trat Henk Wedel beim Speerwurf in Rodgau an und belegte mit einer Weite von 32,68 Metern den zweiten Platz und wurde damit Hessischer Seniorenvizemeister.

Bei den gleichzeitig stattfindenden Kreismeisterschaften belegte er mit 10,54 Metern im Kugelstoßen mit einem halben Meter Vorsprung den ersten Platz. Die hessischen Meisterschaften im Kugelstoßen fanden dann eine Woche später in Selters statt.

Dort angekommen auf dem Werferplatz (dies ist ein Sportplatz nur für Kugelstoßen, Hammerwurf, Diskus und Speerwurf) war dann als erste Disziplin der Diskuswurf dran. In Ermangelung eines Diskusrings in Weiterstadt wurde der Diskus immer nur von dem gepflasterten Weg an der Anlage geworfen. Hier war nun ein richtiger Abwurfring und ein Netz (wie man es aus dem Fernsehen kennt) aufgebaut. Mit nur zwei Einwurfmöglichkeiten war die Umstellung dann doch groß und die ersten Würfe gingen schief. So ein Wurfkäfig waren unsere Athleten nicht gewohnt. Aber die Steigerung kam mit jedem Wurf.

Henk Wedel belegte dann mit 26,5 Me-

tern den dritten Platz und Thomas Friedmann mit 31,37 Metern ebenfalls den dritten Platz in der jeweiligen Altersklasse.

Mit den zufriedenen Leistungen starteten die beiden Leichtis nach einer kurzen Verschnaufpause in den Kugelstoß-Wettbewerb. Angefeuert von den Fans, die extra mitgereist waren, steigerten sich die Beiden in ihren Leistungen kontinuierlich. Henks letzter Versuch war der Beste und die 7,26 kg-Kugel ging bei 10,77 Metern auf den Boden. Henk strahlte und konnte auf dem Siegerpodest die Auszeichnung Hessischer Seniorenmeister entgegennehmen.

Thomas startete besser in den Wettkampf und erreichte mit der 6kg-Kugel im dritten Versuch die beste Weite von 9,60 Metern. Auch er war mit seinem Wettkampf sehr zufrieden und konnte auf dem Siegerpodest den dritten Platz einnehmen.

Wir würden uns sehr über weitere sportlich ambitionierte Wiedereinsteiger und Wiedereinsteigerinnen in der Leichtathletik freuen. Habt keine Scheu und meldet euch bei uns.

Heike Friedmann

Kila-Finale 2018 in Weiterstadt



U8 und U10 mit Trainern

Am 04. November 2018 gingen beim Kila-Finale 279 Kinder in der Sporthalle Gräfenhausen an den Start. Die grünen Drachen (U8 Kinder der SGW) starten in der Besetzung mit: Clara, Liv, Juli, Lea, Philipp R., Jenna, Nils, Lena, Tyler, Maila, Alessia, Francesco, Philipp B. und Raphael. Bei einer spannenden Hindernis-Sprint-Staffel und Dank sehr gut funktionierender Staffelwechsel konnten sie ihren Lauf für sich entscheiden. Bei der Disziplin Hoch-Weitsprung konnte Maila Kührt von sich überzeugen und übersprang die 85cm. Damit übersprang sie ihre Teamkollegen um ganze 10 cm. Dank des Heimvorteils konnten die grünen Drachen auch beim Medizinballstoß ihre Leistung unter Beweis stellen und sicherten sich so in der Tageswertung einen tollen 5. Platz. Beim Kila-Saisonfinale findet gleichzeitig die Jahreswertung statt. Hierbei werden die besten Mannschaften der fünf Wettkampf-Tage geehrt. Die Freude

war riesig, als der Moderator die Platzierung durchsagte: Der 3. Platz ging an die grünen Drachen! Herzlichen Glückwunsch an alle Kinder zu der großartigen Leistung.

Nachmittags gingen die grünen Flitzer in folgender Besetzung an den Start: Vita, Felix, Max, Lynn, Julian, Riad, Antonia, Janne, Colin, Lukas, Niklas und Vincent. Bei einer aufregenden Hindernis-Sprint-Staffel und trotz eines misslungenen Staffelwechsel, machten die grünen Flitzer ihrem Namen alle Ehre und flitzten auf den 4. Platz bei den Staffeln. Im Hoch-Weitsprung stellten sie ihre Sprungkraft unter Beweis. Vor allem Lynn Bormet sammelte ihre ganze Sprungkraft und knackte die 1 Metermarke. Die Freude hierüber war bei der ganzen Mannschaft riesig. Die grünen Flitzer kamen auf eine Gesamtsprunghöhe von 5,75m (die besten 6 Ergebnisse werden addiert). Auch beim Medizinballstoßen zeigte die Mannschaft

Teamgeist. So flog der Medizinball bei allen Kinder über die 10 Punktemarkierung hinaus. Nach einer so tollen Teamleistung war der Jubel bei der Siegerehrung von Luftsprüngen begleitet. Der 3. Platz in der Tageswertung, genauso wie in der Jahreswertung. Die Kinder wurden mit Medaillen, die es nur für die Jahreswertung gibt, belohnt.

Am Tagesende haben 26 strahlende, glückliche und erschöpfte Kinder die Halle verlassen. Die Kids können sehr stolz auf sich sein! Neben spitzen Leistungen haben alle Kinder durch einen tollen Teamzusammenhalt gegläntzt. Die Abteilung Leichtathletik möchte sich bei allen Helferinnen und Helfern für den großen Einsatz bedanken! Ohne euch hätte der Wettkampf nicht stattfinden können.



Lynn Bormet beim Hochsprung

Unglückliches Saisonende für die U12

Am 03. November 2018 fand das KILA-Liga Finale 2018 der Mannschaften in der Altersklasse U12 in Egelsbach statt. Die

Weiterstädter Mannschaft, bestehend aus Aaron Keller, Ben Dippel, Benjamin Grütz, Jan Romberg und Moritz Beyer, trat

wie in der gesamten Saison gemeinsam mit der Mannschaft aus Egelsbach an. Gemeinsam fieberte man dem Wettkampf entgegen, da man in der Gesamtwertung nur einen Punkt hinter der Mannschaft der LG Langen auf dem vierten Platz lag. Da man beim ersten Wettkampf in diesem Jahr, bei dem die selben Disziplinen zu absolvieren waren, vor den Langenern platziert war, hoffte man den einen Punkt in der Wertung gegenüber ihnen aufzuholen. Hierzu musste man auf Grund des Streicherergebnisses, die schlechteste Platzierung fließt nicht in die Wertung ein, in der Tageswertung mindestens Dritter werden.

Der Sportkindergarten der Sportgemeinde 1886 e.v. Weiterstadt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Erzieherin Vollzeitbeschäftigung – unbefristet.

Kontakt:

Sportkindergarten
Christiane Greifenstein
Am Aulenberg 2-10
64331 Weiterstadt

Tel.:06150 / 9610 20
Kiga-leitung@sg-weiterstadt.de

Als erste Disziplin stand der 35m Hindernissprint an. Hier zeigten alle Teilnehmer gute Leistungen und im Vergleich zu den anderen Mannschaften lag man gut im Rennen. Auch bei den Disziplinen Fünfsprung, 35m Sprint und dem Medizinballstoßen konnte man die eigene Leistung gegenüber dem ersten Wettkampf steigern. Dies ließ die Hoffnung weiter steigen.

Als abschließende Disziplin stand dann die 6x1 Runde Staffel an. Hier konnte man sich im Teilnehmerfeld der 13 Mannschaften auf dem vierten Platz einreihen und lag in dieser Disziplin vor Langen.

Entsprechend groß war die Spannung bei der Siegerehrung ob man es geschafft hatte noch mit ihnen in der Gesamtwertung nach Punkten gleich zu ziehen und gemeinsam auf das Siegereppchen steigen zu dürfen.

Als Langen dann als Fünfter in der Tageswertung aufgerufen wurde stand fest, dass man das erste Ziel, sich in der Tageswertung vor Langen zu platzieren, geschafft hatte. Doch dann wurde man schon als nächste Mannschaft aufgerufen! „Nur“ der vierte Platz in der Tageswertung. Das Team aus Eppertshausen konnte zum ersten Mal in diesem Jahr eine eigene Mannschaft an den Start bringen und schaffte es sich zwischen die dominierenden Teams aus Darmstadt und Urberach und unserer Startgemeinschaft zu platzieren. Entsprechend groß war im ersten Moment die Enttäuschung. Geringer Trost waren dann noch die Platzierungen in der Einzelwertung für die gesamte Saison. Hier konnten von den Weiterstädtern Aaron Keller in der M10 den 5. Rang erzielen. In der M11 schaffte es Moritz Beyer auf den 8. und Ben Dippel auf den 12. Platz.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Leichtathletik am Freitag, 25. Januar 2019, um 18:00 Uhr im Verpflegungsraum der Sporthalle Gräfenhausen

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorstandsmitglieder
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl von Beauftragten für die Pressearbeit
7. Nominierung der Delegierten
8. Anträge
9. Veranstaltungen und Termine 2019
10. Verschiedenes

Anträge müssen drei Tage vor Beginn der Versammlung schriftlich bei der Abteilungsleiterin vorliegen.

Annette Zettel Abteilungsleiterin

Rückwirkend kann die Mannschaft trotzdem stolz auf sich sein. Denn der vierte Platz hinter den „großen“ Leichtathletikvereinen aus Darmstadt, Urberach und Langen ist aller Ehren Wert.

Außerdem konnte man sich auch für das Hessenfinale, welches Anfang September in Seligenstadt ausgetragen wurde, qualifizieren. Dort zeigten die Kinder vor allem eine moralisch gute Leistung. Denn als erste Disziplin stand der Staffellauf an. Doch wie auch schon großen Nationen bei Weltmeisterschaften passiert, klappte in Führung liegend ein Wechsel nicht und die Mannschaft fand sich danach nicht auf den vorderen Rängen sondern auf dem letzten Platz der 16 angetretenen Mannschaften wieder. Doch sie ließen den Kopf nicht hängen. In den

nachfolgenden Disziplinen Drehwurf mit dem Fahrradreifen, Schlagwurf mit dem Wurfstab, Stabweitsprung und in der 6x800m Teamverfolgung konnten sie ihre Leistungen aus den Wettkämpfen davor jeweils steigern und schafften es noch auf den 13. Platz. Ohne den Patzer im Staffellauf hätten sie sich dort mit einem Platz in den Top 10 belohnen können. In der Saison kamen folgende Teilnehmer in der Mannschaft zum Einsatz: Aaron Keller, Ben Dippel, Benjamin Grütz, Jan Romberg, Maryam El Haddad, Max Beyer, Moritz Beyer. Das Team wurde von Andrea Dippel, Anita Keller, Katja Rauch und Judith Romberg als Kampfrichterinnen unterstützt.

Kieselbachs jubeln auch bei den Bezirksmeisterschaften

An die Erfolge auf Kreisebene konnte bei den Bezirksmeisterschaften in Stockstadt/Rhein nahtlos angeknüpft werden. Die fünf Starter des TTV zeigten allesamt ansprechende Leistungen, zwei davon konnten sich sogar für die Hessischen Meisterschaften im Dezember qualifizieren.

Bei den C-Schülern musste sich der mit Außenseiterchancen startende Simon Michahelles bereits in der Gruppenphase einer sehr harten Konkurrenz stellen. Gegen Berk Daud (SSG Bensheim) noch ohne Chance, wurden die beiden folgenden Spiele zu wahren Thrillern. Letzt-

lich musste sich Simon aber auch Karl von Klass (TG Bornheim) und Simon Hergert (TTC Ober-Roden) jeweils im fünften Satz geschlagen geben.

Julian Stütz überstand im Feld der B-Schüler die Gruppenphase als Zweitplatzierter. Während der spätere Finalist Anour Zaari (TV Eschersheim) nicht schlagbar war, konnten Ahn Nguyen (TTV Offenbach) und Max Seebold (SV Kleingerau) jeweils klar geschlagen werden. Im Achtelfinale war dann jedoch bereits Endstation. Es setzte eine 3:0-Niederlage gegen Niklas Binstadt (TSV Niederramstadt).

In der gleichen Altersklasse startete Tim Kieselbach mit einer famosen Gruppenphase ohne Satzverlust ins Turnier. Ole Hell (SG Arheilgen) im Achtelfinale war ebenso keine Hürde. Tim berichtete später, dass das nun folgende Viertelfinale das härteste Spiel des Tages war. Fatih Dingil (SV Darmstadt 98) verlangte ihm alles ab, doch es reichte für die nächste Runde. Dort konnte Tim sein bestes Tischtennis gegen Niklas Binstadt zeigen, um im folgenden Finale Anour Zaari mit schnörkellosem Spiel zu dominieren. Am Ende stand somit Tim Kieselbach ganz oben auf dem Treppchen und feierte

seinen Titel und die damit verbundene Qualifikation zu den Hessischen Meisterschaften in Limburg.

Im Feld der A-Schüler starteten ebenso zwei TTV-Talente. Efehan Bulut erwischte einen schwarzen Tag und konnte in keinem der Gruppenspiele überzeugen. Dafür zeigte Jan Kieselbach bereits im Gruppen-Topspiel gegen Parssa Farzan (JSK Rodgau) sehr gutes Tischtennis und bezwang den leicht favorisierten Kon-

trahenten mit 3:2. Die darauffolgenden Begegnungen im Achtel- und Viertelfinale gegen die Eschersheimer Jakob Döll und Mahan Shirzadkenari wirkten dagegen sehr routiniert. Die Auslosung wollte es so, dass nun der Turnierfavorit Bastian Schubert (VfR Fehlheim) als Halbfinalgegner wartete. Trotz großer Sorgen eine herbe Niederlage erleiden zu müssen, zeigte sich Jan bereit für einen intensiven Kampf, der es dann auch wur-

de. Mit 9:11 im fünften Satz hatte er den späteren Bezirksmeister am Rand einer bitteren Niederlage. So konnte sich Jan mit erhobenem Haupt aus dem Turnier verabschieden, und sich über sein Ticket für die Hessischen Meisterschaften in Crumstadt freuen.

Neben den Glückwünschen an die Spieler gilt ein großer Dank an die beiden engagierten Coachs Miriam Luh und Miriam Kieselbach.

Mitgliederversammlung 2018

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im Bürgerhaus Gräfenhausen ging es unter anderem um die Wahl der Vorstandamtssträger. Die meisten der bisherigen Ressortleiter wurden in ihrer Wahl bestätigt. Auf drei Positionen trat der Vorgänger sein Amt nicht erneut an und wurden durch frische Gesichter ersetzt. Das Ressort Veranstaltungen konnte erstmals, seit Einführung der Ressorts

vor vier Jahren, besetzt werden.

In den Ressorts Repräsentanz (Gerald Lukas), Administration (Hajo Sedlatschek), Sport (Felix Merlau & Bernd Müller), Medien & Kommunikation (Nico Dietrich), Finanzen (Ilse Müller) bleibt alles beim Alten. Auch Stefan Rocher bleibt als Beisitzer im Vorstand. Im Ressort Jugend ersetzt Miriam Kieselbach den zwei Jahre lang tätigen Peter Schweigert. Im

Ressort Hallen & Material wurden Thomas Suhr und Wilfried Wuttke an Stelle von Grzegorz Rzeczkowski und Antonio Piedimonte gewählt. Neu besetzt wurde das Ressort Veranstaltungen mit Sabrina Richter.

Der neue Vorstand dankt den Mitgliedern für das Vertrauen und freut sich auf die kommenden zwei Jahre!

„Ich liebe Tischtennis“ Julian Stütz im Interview

In dieser Woche stellt sich unser Nachwuchstalents Julian Stütz den Fragen des Ressortleiters Medien. Der ambitionierte TTVler kommt in diesem Sommer auf die weiterführende Schule und hat dabei die Chance sich auf der leistungsorientierten Carl-von-Weinberg-Schule im Süden Frankfurts noch weiter zu verbessern. Anlässlich seiner ersten Schulwoche Anfang August wurde dieses Interview geführt.

Du hast vor etwa 1 1/2 Jahren angefangen Tischtennis zu spielen. Wie kam es dazu?

JS: Ich habe Timo Boll bei den Olympischen Spielen im Fernsehen spielen sehen. Das hat mich fasziniert und ich habe den Entschluss gefasst, selbst Tischtennis zu spielen. Die erste Zeit habe ich zusätzlich noch Handball und Fußball gespielt; nach einem halben Jahr habe ich mich entschieden, ausschließlich Tischtennis zu spielen.

Von da an ging es fast nur bergauf. Rückblickend, was war dein schönstes Erlebnis oder dein bisher größter Erfolg bisher?

JS: Bei der Kreisjahrgangmeisterschaft im April konnte ich meinen ersten Titel gewinnen, das war mein bisher größter Erfolg. Die Teilnahme an der Hessischen Jahrgangmeisterschaft dieses Jahr war auch ein guter Erfolg für mich, bei dem

ich gegen sehr gute Gegner spielen und sehr viel lernen konnte. Den Einzug in die KO-Runde habe ich auch nur knapp verpasst. Vor allem mein Fast-Sieg, den ich letztendlich doch 3:2 abgeben musste, gegen einen mit 1400 TTR-Punkten bewerteten Gegner hat mich stolz gemacht. **Was ist deiner Meinung nach wichtig um sich im Tischtennis immer weiter zu verbessern?**

JS: Einzeltraining ist am effektivsten um die richtige Technik zu lernen. Bei Turnieren und Mannschaftsspielen lernt man, die gelernte Technik umzusetzen und Erfahrungen zu sammeln. Man verbessert sich dabei besonders im Spiel gegen Bessere.

Wo siehst du deine Stärken und worin musst du noch arbeiten?

JS: Im Spiel kommen meine Gegner mit meinen Aufschlägen oftmals nicht gut zurecht. Mein Trainer findet, dass ich meine

Spielbälle gut vorbereite. Im Moment arbeite ich daran, in meine Topspins mehr Rotation reinzubringen und allgemein treffsicherer zu werden.

Nun beginnt für dich eine spannende Zeit. Du gehst nach den Sommerferien auf die Carl-von-Weinberg-Schule nach Frankfurt. Eine Schule, die es sich zum Ziel gesetzt hat, optimale Bedingungen zu schaffen um Schule und Leistungssport unter einen Hut zu bringen. Weshalb hast du dich für die-



**Metzgerei
MARIENHOF
Catering**

Handgemachte Qualität seit über 20 Jahren

Unser Familienunternehmen steht seit über 20 Jahren für Qualität und Frische bei unseren hausgemachten Fleisch- und Wurstwaren.

Zusätzlich bieten wir Ihnen täglich von Montag bis Freitag wechselnde Mittagsmenüs und erstklassiges Catering.

Richtig lecker – bei Jörg Becker

Hauptsitz: Schleifweg 47, 64331 Weiterstadt, Telefon: 06150-2205
Filiale: Heimstättenweg 81a, 64295 Darmstadt, Telefon: 06151-311504
Online-Catering auf: www.metzgerei-marienhof.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 07:15-18:00 Uhr, Sa.: 07:30-12:30 Uhr

sen Weg entschieden?

JS: Ich liebe Tischtennis, möchte besser werden und meine Ziele erreichen. Das schaffe ich nur mit viel strukturiertem Training. Die Carl-von-Weinberg-Schule als Eliteschule des Sports bietet mir optimale Trainingsbedingungen, bei denen Trainingseinheiten von Hessischen Kadertrainern in den Schulunterricht eingebunden werden. Dort wird auch auf Wettkämpfe Rücksicht genommen, z. B. indem über das Wochenende keine Hausaufgaben gemacht werden oder montags keine Klassenarbeiten geschrieben werden müssen.

Wie wird dein Alltag dort aussehen?

JS: Morgens um 07:18 Uhr fahren mein Klassenkamerad aus der Grundschule, der als Trampolinathlet ebenfalls in die Sportklasse der Carl-von-Weinberg-Schule geht, und ich mit der Bahn von Mörfelden aus nach Frankfurt-Goldstein (das ist am Stadtrand von Frankfurt an der A5). Die Carl-von-Weinberg-Schule ist eine integrierte Gesamtschule. Ab der 5. Klasse habe ich Englisch, ab der 7. Klasse kommt Spanisch hinzu.



Julian Stütz

Wir sind in der Sportklasse 14 Schüler; im Tischtennis sind mein Klassenkamerad Dominik Kornelson und ich vertreten. In der 5. und 6. Klasse haben wir 2 x wöchentlich vormittags Tischtennis im Landeskader, dazu der reguläre Schulsportunterricht; später kommen noch nachmittags Trainingseinheiten hinzu. Zusätzlich trainiere ich abends im Verein und bestreite Mannschaftsspiele und Turniere an den Wochenenden. Außerdem

spiele ich Montags abends im Gräfenhäuser Orchester Euphonium.

An der Carl-von-Weinberg-Schule haben schon einige Tischtennisspieler aus der Umgebung lernen dürfen, die heute sehr erfolgreich in unserem Sport sind. Was sind deine persönlichen Ziele im Tischtennis für die kommende(n) Saison(s)?

Für die kommende Saison habe ich mir vorgenommen, erfolgreich die Kreiseinzelmeisterschaft zu bestreiten, mich möglichst gut bei den Bezirkseinzelmesserschaften zu positionieren und mich für die Hessische Einzelmeisterschaft zu qualifizieren. Im nächsten Jahr möchte ich meinen Titel bei der Kreisjahrgangsmesserschaft verteidigen, die Bezirkseinzelmesserschaft gewinnen und mich bei der Hessischen Jahrgangsmesserschaft möglichst gut positionieren. Für die nächsten Jahre möchte ich eine Nominierung für den Landeskader erreichen.

Der TTV wünscht dabei viel Erfolg und eine spannende Zeit auf der Carl-von-Weinberg-Schule

Traum-Saisonstart: Vier Mannschaften noch ohne Niederlage

Nach den ersten drei, teilweise vier Spieletagen ist es in der Herbstpause Zeit eine kleine Startbilanz zu ziehen. Diese fällt, insbesondere für die Top-Mannschaften des TTV überragend aus.

In Erwartung einer Eingewöhnungsphase der Damen in der Verbandsliga ist der aktuell dritte Tabellenplatz mit 5:1 Punkten eindeutig sehr positiv zu werten. Insbesondere da bereits jede Mannschaft Punkte abgeben musste stehen die Chancen gut, sich in der Spitzengruppe festsetzen zu können. Das Spiel gegen Langstadt V Mitte Oktober wird jedoch zum nächsten wichtigen Prüfstein.

Parallel wird die erste Herrenmannschaft ihr erst zweites Spiel absolvieren, da es sich beim Gegner um den bisher ungeschlagenen Tabellenführer Darmstadt 98

III handelt, wird man den Wert des eigenen ersten klaren Sieges dann besser einzuschätzen wissen. Diese konnten aber auch von bereits zwei geschenkten Spielen profitieren.

Komplett selbsterarbeitet ist dagegen die Tabellenführung unserer zweiten Herrenmannschaft, die sich - bisher ebenso ohne Niederlage - in eine hervorragende Ausgangsposition für die kommenden Spiele gebracht hat. Gar nicht rosig sieht es dagegen für die dritten Herren aus, die bisher nur ein Unentschieden erringen konnten. Auch die Situation mit drei Abstiegsplätzen in der Kreisliga bereitet da Sorge.

Kurz vor diesen Abstiegsrängen steht dagegen die Vierte, befindet sich aber in der komfortablen Situation, nur einen Mitkon-

kurrenten hinter sich lassen zu müssen. Der TV Alsbach II scheint hier zunächst der entscheidende Gegner zu sein. Wieder einmal souverän präsentiert sich die fünfte Herrenmannschaft mit positiver Spielbilanz in ihrer dritten Kreisklasse.

Die erste Jugendmannschaft in der Bezirksklasse ist dagegen die zweite Mannschaft des TTV die sich aktuell Tabellenführer nennen darf. Nach zwei deutlichen Siegen geht es nun gegen den noch ebenfalls ungeschlagenen TTC Langen. Die zweite Jugend spielt eine bisher sehr ausgeglichene Saison in der Kreisliga, einer Niederlage stehen ein Unentschieden und ein Sieg gegenüber. Mit Startschwierigkeiten zu kämpfen haben dagegen die dritte Jugend und die B-Schülermannschaft.

„Freude am Tischtennis wecken“ Miriam Luh im Interview

In dieser Woche stellt sich unsere neue Nachwuchstrainerin Miriam Luh den Fragen des Ressortleiters Medien. Die 20jährige wechselt als Trainerin vom TV Reinheim zum TTV, wird mehrmals die Woche Nachwuchstraining geben und

für Spiel- und Turnierbetreuung zur Verfügung stehen. Anlässlich ihres ersten TTV-Trainings Mitte Juli wurde dieses Interview geführt.

Wann hast du mit dem Tischtennis spielen begonnen, und wie bist du

dazu gekommen?

ML: Angefangen habe ich Mitte 2007. Dazu gekommen bin ich ehrlich gesagt hauptsächlich dadurch, dass wir in unserem Dorf kaum andere Sportmöglichkeiten hatten. Wir haben als eine Gruppe

von ein paar Freunden dann mal beim Tischtennis vorbeigeschaut und ich habe meine Begeisterung für diesen Sport entdeckt.

Weshalb hast du dich grundsätzlich entschieden als Tischtennistrainerin zu arbeiten und die Trainerlizenzen zu absolvieren?

ML: Ich habe schon sehr früh angefangen, meine Trainer in den Anfängergruppen zu unterstützen, da mir das sehr viel Spaß gemacht hat. Als dann in meinem Heimatverein Bedarf an Trainern war, war ich natürlich bereit einzusteigen und sehr froh über meine neue Aufgabe. Ich arbeite gerne mit Kindern und Jugendlichen und es bereitet mir Freude, ihnen zu helfen und etwas Neues zu zeigen. Der C-Trainerschein war mein Ziel, um möglichst kompetentes Training geben zu können. Ich wollte lernen, wie ich mich und mein Training verbessern kann, um den Kindern und Jugendlichen das bestmögliche Training bieten zu können.

Bei welchen Vereinen warst du bisher als Trainerin aktiv? Welche Erfahrungen bringst du mit?

ML: Aktiv war ich bisher in meinem Heimatverein, dem 1. FC Niedernhausen, beim TV 1888 Reinheim und bei der TuS 1872 Schwanheim. Ich habe bisher einige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Grundschulen gesammelt. Zum Bei-



Miriam Luh

spiel als Trainerin im Projekt Tischtennis während der Projektwoche in der Schule oder bei Schulaktionen.

Einblicke in den leistungsorientierten Sport konnte ich während meiner Hospitation und als Co-Trainerin bei mehreren Lehrgängen gewinnen. Außerdem habe ich Erfahrungen beim Coachen bis hin zu den Hessischen Meisterschaften.

Nun wirst du ab der neuen Saison Trainerin beim TTV. Weshalb hast du dich für unseren Verein entschieden?

ML: Ich habe mich für den TTV entschieden, da ich hier die besten Entwicklungschancen sehe. Für den Verein und auch für mich selbst. Ich sehe im TTV einen Verein, der bereit ist, viel für seine Spielerinnen und Spieler zu tun. So zum Beispiel einzigartige Erlebnisse auf einem internationalen Turnier zu ermöglichen.

Du möchtest auch neue Kinder für den Tischtennissport begeistern. Welche Strategien zur Nachwuchsgewinnung sind deiner Meinung nach erfolgversprechend?

ML: Man sollte schon in der Grundschule mit der Nachwuchsgewinnung ansetzen. Hier gibt es einige Möglichkeiten, wie Projekte, Schulsportaktionen oder Mini-Meisterschaften. Das Training sollte dann vor allem Spaß machen und Freude am Tischtennis wecken. Es sollten aber auch Möglichkeiten zum leistungsorientierten Sport gewährleistet werden, um individuelle Ziele erreichen zu können.

Was für ein Ziel hast du dir persönlich als Trainerin für deine erste Saison im TTV gesetzt?

ML: Mein größtes Ziel ist auf jeden Fall eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Ich möchte auch meinen Beitrag dazu leisten, die Kinder später in die Erwachsenenmannschaften des TTV zu integrieren. Ich freue mich auf meine erste Saison!

Sommerfest der Gesundheitssportabteilung



Eine Sportvereinigung hat meist ein bestimmtes sportliches Ziel. Gemeinsam wollen die Mitglieder aktiv dieses Ziel erreichen. Übungsleiterin (Sabine und Catherine), Vorstandschaft und die „Aktiven“ arbeiten engagiert gemeinsam im Team um das Ziel zu realisieren und gesund zu bleiben. In der Gesundheits-

sportabteilung steht die Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der Motorik und Sensorik im Vordergrund. Dieser Aspekt trägt zum Wohlfühl wesentlich bei. Die soziale Kompetenz der Sportgruppe, das gemeinsame Erleben wird bei der SGW nicht vergessen. Gemeinschaftsgefühl und verschönern den

anstrengenden Alltag. Am 25. Juli 2018 trafen sich Sportgruppen dieser Abteilungen um ein gemeinsames Sommerfest zu feiern und einen schönen Abend zu genießen. Die organisatorische Arbeit hat das Team um Ramu Baharpalania und Hermann Vowinkel übernommen. Wir waren sehr erfreut, dass der betreuende Arzt, Herr Dr. Bogosyan, trotz seiner vielen Termine und der Ehrenvorsitzende Herr Fuchs zu diesem Fest, in Begleitung der Ehefrauen, vorbeischaute.

Vereinsport bietet mit seinen weitreichenden, individuellen Chancen und sozialen Möglichkeiten ein wichtiges Handlungsfeld für die Integration von unterschiedlichen Individuen in unserer Sportgemeinde. Durch gemeinsames Sporttreiben sollen Verständnis, Toleranz, Teilhabe sowie die gesellschaftliche Integration gefördert werden. Wir hoffen, dass solche Festivitäten zu einem Wir-Gefühl beitragen. Wir können alle unseren Beitrag dazu leisten.

Die Jahreshauptversammlung der Abteilung ist für den 13. März 2019 um 16:30 Uhr im Raum Verneuil geplant.

Taher

Skifahrer wechseln aufs Fahrrad



Auch dieses Jahr führte die Abteilung Ski- und Freizeit ihre jährliche Radtour durch.

Vorgesehen war die Route zum Biergarten „Waldgarten“ in Seeheim über Pfungstadt, Erlensee und Bickenbach.

Die Vortour machte Gebhard Bendel bei herrlichem Wetter. Leider wurde seine Hoffnung auf etwas niedrigere Temperaturen am 19. August nicht erfüllt.

Gestartet wurde um 10:45 am Aulenberg bei schon guten schattigen 23°C.

Es ging an der Keller-Ranch vorbei Richtung

Griesheim, wo weitere 3 Radler sich der Gruppe anschlossen, jetzt zählte man 21 gut gelaunte Teilnehmer, was wiederum recht erfreulich war.

Weiter ging's durch den angenehm schattigen Darmstädter West-Wald in Richtung Pfungstadt.

Natürlich gab es diesmal temperaturbedingt mehrere Trinkpausen, auch am Erlensee wurde kurz Halt gemacht.

Die Strecke führte jetzt Richtung Bickenbach, der Ort wurde durchquert, und alsbald erreichte die Gruppe wie vorgesehen

um die Mittagszeit ihr Ziel, den Biergarten „Waldgarten“ in Seeheim.

Jeder fand für die vorgesehene Rast unter den vorhandenen Kastanien auch ein schattiges Plätzchen. Mittlerweile zeigte das Thermometer schweißtreibende 32°C im Schatten.

Gestärkt und mit zufriedener Miene startete man gegen 14.00 Uhr wieder in Richtung Weiterstadt.

Der Rückweg war etwas kürzer, denn man nutzte befestigte Radwege.

Bevor die drei Griesheimer Radler sich wieder verabschiedeten, besuchte man vor Ort noch eine Eisdiele.

Nach der willkommenen Pause ging es weiter in Richtung Weiterstadt.

Gegen 16:00 Uhr und nach insgesamt 54 km erreichte die Gruppe wieder ihren Ausgangspunkt.

Bei Kaffee und Kuchen, den die Weiterstädter Bäckerei Best am Aulenberg anlässlich der Typisierung für den Krebspatienten Philip Lau verkaufte, ließ man den Tag ausklingen.

Den Erlös spendete die Bäckerei für Philip Lau.

Es war wieder eine rundum gelungene Radtour.

HRS

Start mit ungeahnten Schwierigkeiten

Nach der Mannschaftssitzung vor Rundenstart stehen der Abteilungsleiter und Sportwart, der Mehrheitsentscheidung nur 2 statt 3 Aktiven-Mannschaften zu Beginn der Saison 2018/2019 zu melden, kritisch entgegen. Zu viele gute (Ersatz) Spieler blieben auf der Reservebank, obwohl sie gerne zum Einsatz kämen. Doch aufgrund mangelnder Damen entscheidet

sich die Runde aus Mannschaftsspielern für die Meldung von 2 Mannschaften. Je eine in der Bezirksliga A und B. Nach den ersten beiden Spieltagen musste man leider feststellen, dass diese Entscheidung die Richtige war. Leider müssen sich bereits jetzt 7 Spieler verletzungsbedingt vom Spielbetrieb zurückziehen. Der Sportwart bedauere sehr, dass ei-

nige dieser Spieler sogar ihre Badmintonlaufbahn nach vielen Jahren abrupt beenden müssen und wünscht allen eine gute Besserung! Erfreulich ist, dass die SG Weiterstadt auch wieder eine Schüler und eine Mini Mannschaft ins Rennen schickt. Aktuelle Ergebnisse sind online auf der Badminton Homepage nachzuvollziehen.

Handball mal woanders

Wir Handballer halten zusammen und genau darum spielen wir auch mal woanders. An ungewöhnlichen Orten, die für viele Menschen nicht alltäglich sind. Das war die Einstellung der HSG Jungs und so wurden die personellen Daten an die zuständige Behörde weiter geleitet um grünes Licht für ein Spiel gegen die Insassen der JVA in Wiesbaden zu bekommen.

Eingeleitet wurde das ganze durch Kevin Gruber und Manfred Freisler. Kevin, aktiver Spieler der HSG, traf vor einigen Monaten beruflich auf Manfred. Damals wur-

de die Idee geboren und nun umgesetzt. Der Weltmeister von 1978 trainiert die junge Truppe und freute sich die Männer der HSG BWB vor dem großen Stahltor in Empfang zu nehmen. „Das ist nicht selbstverständlich, dass eine Mannschaft sich bereit erklärt gegen unsere Gefangenen zu spielen und ich kann Euch sagen, dass Sie darauf brennen!“

Mit diesen Worten und nach einem sehr netten Gespräch ging es durch die Pforte. Alle Gegenstände, die nichts in dieser Einrichtung zu suchen hatten, wurden eingeschlossen und die Mannen wurden

weiter Tür durch Tür geschleust. Ein kurzer Gang durch den Innenhof ließ einen kleinen Einblick in den Gefängnis „Alltag“ gewähren. Angekommen in der Sporthalle warteten alle Spieler auf das Aufeinandertreffen. Etwas Nervosität machte sich nun schon bei den Jungs der HSG breit. Die Tür ging auf und die Insassen durften die Halle betreten. Sofort kamen sie geschlossen auf die Spieler der HSG zu und man sah ihnen den glücklichen Moment an. Nach einer freundlichen Begrüßung und dem Handshake machte man sich wie gewohnt für das Spiel warm.

Pünktlich um 19 Uhr wurde die Partie angepfiffen. Die erste Hälfte des Spiels wurde ohne Spielzüge gespielt. Der Ball lief durch die Angriffsreihe und man suchte die Chancen vermehrt über den Kreisläufer oder die Außenspieler.

Wer dachte die Spieler der JVA könnten keinen Handball spielen, wurde sehr schnell eines Besseren belehrt. Die Rückraumspieler konnten Tor um Tor nachlegen und man ging 14:17 in die Pause. Auch wenn manche Bewegungsabläufe auf Seiten der JVA'ler alles andere als routiniert wirkten, machten sie die fehlende Erfahrung durch den Willen und die Lust auf einen Torerfolg wett.

In der zweiten Hälfte des Spiels wurden

die Spielzüge mit eingebaut und das Tempo erhöht. So kam zwischenzeitlich eine 9 Tore Führung zustande.

Doch an Aufgeben der JVA'ler war zu keiner Zeit zu denken. Sie kämpften 60 Minuten lang mit Emotionen und vollem Einsatz bis zum Abpfiff.

Nach einer absolut fairen Partie verabschiedeten sich beide Mannschaften mit einem 34:39 Endstand und einigten sich auf ein Wiedersehen. Auch wenn sich die Spieler der HSG über den Erfolg an fremdem Ort freute, war allen auch bewusst, dass es heute um mehr als „nur“ ein gutes Ergebnis ging. Die Insassen der JVA hatten die Möglichkeit, über gute 1,5 Stunden zumindest gedanklich mal aus

ihrem Vollzugsalltag herauszukommen. Gäste gibt es hier nicht oft und genau deshalb war es eine umso größere Ehre für die HSG, heute hier vertreten zu sein. Gerne ist die HSG WBW bereit, weiterhin an solch tollen sozialen Projekten teilzunehmen und zu helfen, weitere schöne Momente zu vermitteln!

Es spielten für die HSG: Lukas Schlosser, Julian Stodt, Björn Schwencke, Kevin Gruber, Eric Bott, Christian Flick, Carsten Schulz, Daniel Wiemer und Marco Schwach

Terminvorschau

14.12.2018 – Jugend-Weihnachtsfeier

12.01.2019 – Christbaumsammeln

19.01.2019 – Aktiven-Weihnachtsfeier

HSG WBW Kinder Handball Schnuppertag

40 Schnupperkinder konnten die Jugendtrainer der HSG WBW am 26. Oktober beim Schnuppertag in Braunshardt begrüßen. Von 3 bis 12 Jahren waren Mädchen und Jungen gekommen um sich mal anzuschauen, was man beim Handball alles so macht.

Die vielen Jugendtrainer hatten 9 unterschiedliche Stationen in der ganzen

Handballhalle aufgebaut und die Kinder konnten klettern, schwingen, werfen und springen. In einem Drittel war ein kleines Handballfeld aufgebaut und dort wurde schon fast richtig Handball gespielt.

Die Eltern konnten von der Tribüne aus ihren Kindern zuschauen oder im Bewirtungsraum Kaffee und Kuchen genießen. Es gab viele lachende Kinder, die viel

Spaß in der Halle hatten. Einige der Kids konnten die Mini-, E- und D-Jugendtrainer erfreulicherweise bereits im Training begrüßen.

Ein großer Dank geht an die vielen Helfer und Helferinnen, die wie immer ehrenamtlich geholfen haben den Tag zu gestalten und somit vielen Kindern einen großen Spaß bereitet haben.

The Camp 2018



Vom 30. Juli 2018 bis 03. August 2018 fand in den Sporthallen der Stadt Weiterstadt erneut das alljährliche Handballcamp der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden statt. Dieses Jahr nahmen 64 Kinder an den täglichen Trainingseinheiten teil, die von 12 engagierten Jugendtrainern und –Trainerinnen unter der Leitung von Anna Chavier betreut wurden. Die Mädchen und Jungen im Alter von acht bis fünfzehn Jahren durchliefen ein abwechslungsreiches Stationsprogramm mit den Schwerpunkten Vielseitigkeit und

Koordination, Werfen, Abwehr, Kooperationsformen im Angriff und Täuschungen. Am Ende eines jeden Trainingstages durfte das Handballspiel natürlich nicht fehlen. Für das Trainerteam war es besonders schön zu sehen, dass die Kinder bereits versuchten das Erlernte umzusetzen. Ein besonderes Highlight war am Donnerstagabend der Besuch in Groß-Bieberau zum Freundschaftsspiel der Falken gegen die Rhein-Neckar-Löwen. Dort wurde nicht nur erstklassiger Handball geschaut, sondern auch fleißig nach

Autogrammen gejagt – mit Erfolg. Am Freitag gab es dann zum Abschluss noch ein wenig Regelkunde, eine Turneinheit, sowie Torwarttraining bei der Torwarttrainerin der ersten Damen. Nachmittags hieß es dann eine Runde ins kühle Nass, bevor das abschließende Topspiel der Kinder gegen die Trainer anstand. Alle Beteiligten hatten eine Menge Spaß und freuen sich bereits jetzt auf das nächste Jahr, wenn es dann heißt „The Camp 2019“.

Freunde/in trainieren mit Freunden/innen

Gemeinsam trainieren und fit bleiben ist wichtig. Als Studio-Abbucher oder Monatskartenbesitzer fühlst Du Dich wohl im SGW-Fitnessstudio und bist Deinem sportlichen Ziel durch unser Gerätetraining näher gekommen? Dann sag es Deinen Freunden, Verwandten und/oder Bekannten weiter und lade sie zum gemeinsamen Training in die Sportgemeinschaft 1886 e.V. Weiterstadt ein. Sie starten

mit einer individuellen Trainingsplanerstellung und können 3 Mal unverbindlich und kostenlos trainieren. Diese Aktion gilt ab dem 10.12.18 bis ca. zum 05.01.19. Kommt ein Vertragsabschluss zustande, kann das neue Mitglied sofort mit dem Training beginnen und zahlt erst ab März. Als „Gastgeber“ bekommst Du als Dankeschön, falls Dein Gast im Studio als Abbucher eintritt, einen Gutschein für

wahlweise Squash/ Badminton oder 2 Saunabesuche. Sollte kein Vertrag mit euren Gästen zustande kommen, habt ihr trotzdem noch die Chance auf einen Preis. Denn unter allen Werbenden wird zusätzlich ein weiterer Gutschein für wahlweise Squash/ Badminton oder 2 Saunabesuche verlost!

Saskia/Philipp/Dustin

Die neue Rückenschule

Zertifizierter Rückenschulkurs - „Die neue Rückenschule“ – des Fitnessstudios mit Unterstützung der Krankenkasse wieder ab Januar

Ein großer Teil der Bevölkerung leidet an Verspannungen und Schmerzen im Rücken, insbesondere im Lendenwirbelbereich. Warum? Der Mensch hat im Laufe seiner Evolution den aufrechten Gang gelernt. In Tausenden von Jahren hat sich die Wirbelsäule dieser Entwicklung angepasst. Die Wirbelsäule des Menschen, bestehend aus 33 bzw. 34 Wirbeln, verrichtet sowohl eine statische - trägt ca. 2/3 der gesamten Körper-Masse - als auch eine dynamische Arbeit. Diese wichtige Achse unseres Körpers wird leider häufig falsch belastet. Innerhalb wenigen Jahrhunderten hat der „zivilisierte“ Mensch sich zum „sitzenden und bewegungsarmen“ Geschöpf weitergebildet. Die Atrophie der Muskulatur und die Fehlbelastung der Wirbelsäule sind die Folgen. Die Fehlbelastungen können zu einer abnormen und schmerzhaften Entwicklung der physiologischen Wirbelsäulenkrümmung führen. Falsche Körper- und Arbeitshaltung, übermäßige Be-



lastung der Wirbelsäule beim Leistungssport und Muskelschwäche sind die häufigsten Ursachen für die unangenehmen und schmerzhaften Beschwerden. Die Lösung dieses Problems ist recht einfach! Mit regelmäßigen und gezielten Übungen kann die Körperhaltung verbessert und die Schwächen der Wirbelsäule gemindert werden. Viele Zivilisationskrankheiten lassen sich gezielt, individuell und effektiv unter Einsatz von Geräten besser bekämpfen. (Rücken-) Muskelaufbau, Verbesserung der Beweglichkeit, Gewandtheit, Mo-

bilisation und Stabilisation der Wirbelsäule, Schulung der Koordination und Steigerung des Herz-Kreislauf-Systems sind Ziele, welche die SportlerInnen im Fitness-Studio erfolgreich verfolgen.

Der Kurs findet regelmäßig einmal in der Woche – dienstags von 19:30 - 20:30 Uhr bzw. donnerstags von 9:15 bis 10:10 Uhr im Sportzentrum statt.

Die Bezuschussung von Primärpräventionskursen, wie die „Neue Rückenschule“, hat sich in den letzten Jahren nicht wesentlich geändert. Diese zertifizierten Kurse, welche die Sportgemeinschaft Weiterstadt bereits seit Jahren anbietet, werden weiterhin von vielen gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst. Wir bitten alle Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, sich vor Kursantritt über die jeweilige Bezuschussung ihrer Krankenkassen zu informieren, da wir nicht mit allen gesetzlichen Krankenkassen in Verhandlung treten können. Die Kursanmeldung erfolgt online über die SGW-Homepage. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kursleiter, Taher Khakbaz-Mohseni, telefonisch unter 06150/961016 oder im Internet.

Taher

Ausdauersport im Fitnessstudio

Seit Oktober gelten die Winter-Öffnungszeiten im Fitnessstudio. Da die helle Jahreszeit immer kürzer wird, sind die Öffnungszeiten im Studio an den Sonntagen erweitert. So können die Mitglieder das Studioangebot sonntags von 8:30 bis mindestens 18 Uhr nutzen. Ausdauersport in der kalten Jahreszeit lässt sich schlecht im Freien realisieren. Zum einen sind es die Temperaturen, die sich für Ungeübte ungünstig auswirken und zum anderen sind die Licht- und Witterungsverhältnisse ungünstig. So können die Sportler weiterhin im Studio ihrem Sport nachgehen. Im Cardio Bereich, dem Zir-

kel Bereich und an den Multifunktionsgeräten kann die Ausdauer geschult und die Kraft verbessert werden. Die Sportler und Sportlerinnen zeigen sich mit den Geräten rundum zufrieden.

Der Zirkel, bestehend aus acht Geräten, ist in stylischem Schwarz mit roten Polstern gehalten. Nicht nur das Aussehen fasziniert, sondern auch die Tatsache, dass es möglich ist nun alle Bereiche des Körpers einfach und effizient zu trainieren.

Zudem gibt es eine Zeit-Ampel, die in der Mitte des Zirkels positioniert ist und verschiedene Belastungs- und Regenerati-

onsphasen vorgibt, nach denen die Personen trainieren können. So kann man diese Phasen darauf auslegen, ob nun Kraftausdauer, Maximalkraft oder das Muskelvolumen trainiert werden soll. Die Ampel kann vom Studiopersonal eingestellt werden. Als Standard gilt 30 Sekunden Pause bzw. Zeit für Gerätewechsel und eine Minute Belastung. In den vorgegebenen Zirkelzeiten hat das Zirkeltraining Vorrang.

Einer der großen Vorteile dieser Geräte ist, dass es unwahrscheinlich ist, die Übungen nach einer Einweisung falsch auszuführen. So lässt sich einfach und

unkompliziert mit den Geräten arbeiten. Gibt es dennoch Fragen oder man braucht eine Einführung in die Geräte, so stehen die fachlichen und kompetenten Mitarbeiter gerne zu Hilfe. Auch als Präventions- und Rehabilitationssport sind diese Geräte, bedingt durch die individuelle Dosierung, sehr gut geeignet.

Außerdem werden die Kurse Gesundheits-Zirkel (Erwachsene und Senioren, freitags um 9:30) und Cross Zirkel (Jugendliche, montags 17:00 Uhr) an den Geräten im Studio angeboten! Inhalte des Zirkeltrainings sind eine Mischung aus funktionellen Übungen mit Kleingeräten und dem eigenen Körper, sowie Übungen an den Kraftmaschinen. Ziele sind die Stabilisierung des gesamten Bewegungsapparates und eine Verbesserung von Kraft und Ausdauer.

Das Zirkeltraining wird individuell abgestimmt und sorgt für ein ideales Ganzkörperworkout.

Den zweiten Höhepunkt markieren die neuen Ausdauergeräte. Fahrräder, Stepper und Laufbänder, in verschiedenen Ausführungen, geben den Sportler und Sportlerinnen eine reichhaltige Auswahl. Die neuen Geräte überzeugen durch moderne Technik und dennoch einfache Handhabung.

Die Geräte sind optimal für das Ausdauertraining und eignen sich sehr gut für Sportler deren Ziel Fettverbrennung heißt. Der Winter lässt einige Sportler, im Sommer noch aktiv, durch frühe Abende und kalte Temperaturen träge werden. Damit jedoch der sportliche Fortschritt nicht verloren geht, ist es im Studio einfach und unkompliziert an den Ausdauergeräten seine Ziele zu verfolgen, um so einen straffen und definierten Körper zu haben. Des Weiteren taugen die Geräte für das Aufwärmen vor einer eigentlichen Sporteinheit oder als Cool-Down nach dem Training.

Kommen Sie vorbei und vereinbaren Sie ein Probetraining, um sich zu überzeugen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Falls Ihr nicht die Zeit zum Vorbeikommen habt, könnt Ihr auch telefonisch (Ruf: 06150/961016) einen Termin für ein **kostenloses** Probetraining ausmachen. Wichtig hierbei ist, dass Ihr 90 Minuten Zeit und Freude am Sport mitbringt. Den Rest übernehmen wir Trainer. Wir versuchen auf Eure individuellen Probleme und Voraussetzungen einzugehen. Das Einstiegsalter sollte 16 Jahre nicht unterschreiten. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt.

Die Winter-Öffnungszeiten des Fitnessstudios auf einen Blick:

| | |
|------------|----------------------------|
| Mo, Mi, Fr | von 8:30 Uhr bis 22:00 Uhr |
| Di, Do | von 7:00 Uhr bis 22:00 Uhr |
| Sa, So | von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr |

Taher

Liebe Mitglieder, Freunde und Mitmacher unserer Seniorengemeinschaft 50PLUS

Ja, ich bin jetzt nahezu 11 Monate im Amt des Abteilungsleiters der SG 50PLUS und es macht mir viel Spaß diese Aufgabe mit viel Fleiß und Hingabe zu erfüllen. Wenn auf Anhieb auch nicht immer alles klappt und gelingt, so muss man es mir verzeihen, aber ich arbeite mit Hochdruck daran.

Wir alle haben aber trotzdem im sportlichen, wie auch im kulturellen Bereich und natürlich auch im geselligen Beisam-

mensein vieles erreicht, angeboten und durchgeführt. Und wir freuen uns, dass die Teilnahme und das Interesse bei allen unseren Angeboten ständig wächst. Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dafür möchte ich mich bei allen unseren Mitmachern, Freunden und Gönnern und natürlich auch bei meinen Vorstandsmitgliedern und den Übungsleitern sowie unseren Gruppenleitern recht herzlich bedanken. Ich hoffe, Ihr kommt alle

zu unserer **Jahreshauptversammlung am 8. Januar 2019 um 10:00 Uhr** in den Raum Verneuil. Hier wird unter anderem der Abteilungsvorstand turnusmäßig neu gewählt und es gibt sicher interessante Ausblicke auf unsere Aktivitäten im kommenden Kalenderjahr.

Uns allen wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein friedvolles, gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Dieter Sängler

Die Weiterstädter Senioren 50 Plus auf Studienreise nach Trier und Luxemburg

Am Sonntagmorgen treffen sich 47 gut gelaunte Senioren um 8 Uhr zur Abfahrt nach Trier. Auf der Hinfahrt erwartet die Gruppe bei der ersten Rast das uns wohlbekannte „Weiterstädter Frühstück“. Gegen 13 Uhr erreicht der Bus das Ziel Trier, wo uns bald darauf die Reiseführerin erwartet für eine erste Rundfahrt vorbei an den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Am Nachmittag heißt es einchecken im Ibis Styles Hotel und kurz vor 18 Uhr trifft man sich zum gemeinsamen Abendessen.

Der nächste Tag geht die Tour nach Luxemburg. In der Stadt angekommen fahren wir durch ein ausgedehntes Banken- und Diplomatenviertel und nähern uns der Innenstadt, wo die Stadtführung beginnt. Vorbei am Denkmal der Gol-

denen Frau geht es zur Kathedrale Notre Dame. Dann zu den Überresten der mittelalterlichen Befestigungsanlage. Von hier aus sehen wir hinüber zur Neuen Brücke, sie ist die größte Steinbogenbrücke der Welt.

Der Rundgang geht weiterführt zum Großherzoglichen Palast, welcher der Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich ist, seit die großherzogliche Familie hier wohnt. Weiter geht der Weg zur ehemaligen Festungsanlage. Es führt ein Weg rundum, von dem man einen sehr schönen Blick hinunter auf den Fluss Alzette und in das Stadtviertel Pfaffenthal und auf den Bockfelsen mit den Kasematten hat. Dahinter erhebt sich das über 300 Meter lange Clausenviadukt.

Um 14 Uhr trifft sich die Gruppe am Bus zur Heimfahrt. Bei einem kurzen Abstecher besuchen wir Echternach, die Stadt liegt an der Grenze von Luxemburg und Deutschland. Unter der Führung der Reiseleiterin machen wir einen Spaziergang durch die Stadt und besuchen die Basilika St. Willibrord. Hier erfahren wir auch Näheres zur Echternacher Springprozession, die jedes Jahr am Dienstag nach Pfingsten stattfindet.

Am nächsten Tag geht es zur Stadtführung. Wir besuchen die Krönungshalle von Kaiser Konstantin und gehen weiter durch die Stadt zum Dom St. Peter. Er gehört zu den beeindruckendsten Bauwerken der deutschen Romanik und bildet mit der nebenstehenden Liebfrauenkir-

SENIORENGEMEINSCHAFT 50PLUS



Die Mitmacher in Luxemburg

che einen großartigen sakralen Baukomplex. Unser Weg führt uns weiter über den Marktplatz hin zur Porta Nigra, dem nördlichen Stadttor und seit 1986 UNESCO-Welterbe. Erwähnenswert noch ist die Statue von Karl Marx, die incl. Sockel 5,50 Meter hoch ist. Diese Statue ist ein Geschenk der Volksrepublik China zum

200. Geburtstag von Karl Marx und sie wurde am 5. Mai 2018 enthüllt.

An diesem Abend erwartet uns eine Weinprobe auf dem Weingut von Nell. Der Chef persönlich holt die Senioren mit seinem Oldtimerbus ab.

Am 4. Tag unserer Reise bringt uns der Bus zur Saarschleife. 20 Kilometer von

Trier entfernt besuchen wir zuerst das Städtchen Saarburg. Wir schlendern durch die schöne Innenstadt, durch die auch das Flüsschen Leuk fließt. Sehenswert ist hier der 18 Meter in die Tiefe stürzende Wasserfall.

Und weiter geht es zur Großen Saarschleife bei Mettlach. Dieses Naturerlebnis können wir von einem Aussichtspunkt aus bewundern, der 180 Meter über dem Fluss liegt.

In Mettlach, der Stadt von Villeroy & Boch, erreicht der Bus das nächste Ziel und setzt die Gruppe an der Uferpromenade ab. Von hier aus ist es nicht weit bis zu den vielen Outlet-Centern, die besonders den Seniorinnen einen interessanten Nachmittag verheißen. Zum Abschluss des Tages erwartet uns die Mettlacher Abtei-Brauerei zu einem deftigen Abendessen und einem frisch gebrauten Märzen-Bier.

Der Donnerstag bricht an, der Tag unserer Rückreise. Der Bus steht um 11 Uhr bereit, eine kurze Pause und wir sind daheim. Eine interessante und informative Studienreise geht zu Ende, die den mitreisenden Senioren außer Sehenswürdigkeiten auch ein wunderbares Gemeinschaftserlebnis beschert hat.

Gemeinsam statt einsam

Wir besuchten die Freilichtspiele in Oetigheim



Grüß euch Gott, alle miteinander! Schaut's euch meine Vögel an. Adam, Vogelhändler aus Tirol, liebt die Christel von der Post. Die beiden können aber erst heiraten, wenn der Vogelhändler einen festen Posten hat – und mit Protektion, von der Adam nichts weiß, wird er von den Prodekanen Süffle und Würmchen einer fragwürdigen Prüfung unterzogen und zum Menagerie-Direktor ernannt. Ein Gewirr aus Korruption, Techtelmechteln und Eifersüchteleien entsteht, bei dem sich Christel und der stets vergnügte Adam am Ende doch in den Armen halten!

Eine Ziegenfarm im Odenwald

Alle Käseliebhaber oder auch nicht trafen sich am Mittwoch, den 10. Oktober zu einer Busfahrt nach Birkenau-Löhrbach um im Auentalhof eine Käseschau mit verschiedenen Proben zu erleben. Gleichzeitig konnte man am Tisch mit den Mitmachern seinen eigenen Frischkäse herstellen und mit nach Hause nehmen. Hierbei hatte man auch die Möglichkeit den riesigen Ziegenbestand des Inhabers zu bestaunen. Eine gelungene Veranstaltung im Auentalhof Birkenau-Löhrbach.

Unsere Boulefreunde in Heppenheim

Am 19. Oktober machten sich 6 Bouler und ein kleiner Fanclub unserer SG 50PLUS auf nach Heppenheim um dort gegen die Hobbymannschaft der Boulefreunde aus Heppenheim anzutreten. Nach einem fairen Kampf endete das Spiel unterschieden zur Freude aller Beteiligten.

Aktivitäten im Kalenderjahr 2019

14. SJanuar 2019 Beginn 10:00 Uhr

Unser kleiner Neujahrsempfang im Aulenberg Raum Verneuil. Wir werden hier, wie in den Vorjahren, viel Spaß beim Bingo spielen haben und gemütlich beisammen sein. Hierzu möchten wir alle Interessierten herzlich einladen.

4. März 2019 Rosenmontag Beginn 10:00 Uhr,

treffen wir uns zu einer gemütlichen, närrischen Runde im Raum Verneuil im Aulenberg. Auch zu dieser Veranstaltung möchten wir alle interessierten närrischen „Leut“ herzlich einladen.

Aufgepasst

Wir planen vermutlich eine umfangreiche Mehrtagesfahrt mit dem Bus nach Südtirol. Wir werden sobald die Formalitäten alle erledigt sind diese Reise beschreiben und anbieten.

Termine 2019

- Mo 07.01. Jahreshauptversammlung
- Mo 14.01. Neujahrsempfang Bingo / Kräppelessen
- Mo 07.03. Rosenmontag / Kräppel ++ Büttendre

Herbstferien im Wasser

SGW-Schwimmer bereiten sich intensiv auf die Kurzbahnsaison vor

Die 2. Woche der Herbstferien nutzen die SGW-Schwimmerinnen und Schwimmer der Wettkampfmanschaften zur intensiven Vorbereitung auf die bevorstehenden Wettkämpfe auf der Kurzbahn. Von morgens um 8:30 bis abends 19:00 Uhr absolvierten alle ihre täglichen Trainingseinheiten in der Halle, im Krafraum und im Wasser. Für die Wassereinheiten hatten die Trainer die Kids in kleine Gruppen eingeteilt, so dass noch intensiver auf jeden Einzelnen eingegangen und das Training noch intensiver gestaltet werden konnte.

Wir bedanken uns beim Trainerteam mit Dörte Volz, Nadine Schnieder, Bettina Schuller und Pedro Schäfer für die hervorragende Betreuung der Schwimmer an diesen Tagen, bei der Metzgerei Huck aus Darmstadt-Wixhausen für das warme, sportlergerechte Mittagessen und allen Eltern für Nachtisch und selbstgebackene Kuchen sowie diverse Fahrdienste zum Darmstädter Nordbad und zurück.

Mit einem gemeinsamen Spieleabend und Pizzaessen endete das Trainingslager am Freitagabend.



Foto Dörte Volz: SGW-Schwimmer mit viel Spaß und hohem Einsatz beim Trainingslager

32 Titel bei den Kreismeisterschaften Darmstadt-Dieburg SGW-Schwimmer räumen Medaillen ab



Foto Dörte Volz: v.l.n.r.: Louis Hennessy, Simon Daus, Sophia Herbsthoff, Maja-Melina Volz, Benjamin Kraft, Anna-Fiona und Mia-Antonia Volz, Linus Goet fehlt

Am Samstag, den 20. Oktober wurden im neu eröffneten Sport- und Vereinsbad von Rüsselsheim die Kreismeisterschaften der Kreise Groß-Gerau und Darmstadt-Dieburg ausgetragen.

Mit nur 8 Schwimmerinnen und Schwimmern war die SG Weiterstadt im Vergleich zu den letzten Jahren mit einer relativ kleinen Mannschaft am Start, aber diese legte ein wahres Feuerwerk hin. Das intensive Trainingslager der Herbstferien war sicherlich ein wichtiger Grundstein für diese tollen Erfolge: Bei 44 Starts stand die SGW gleich 32mal ganz oben auf dem Podium und weitere 10mal auf dem 2. Platz.

Auch für die 4 x 100m Freistil- und die 4 x 100m Lagenstaffel hatten die Weiterstädter mit den beiden Schwestern Mia-Antonia und Anna-Fiona Volz sowie Simon Daus und Louis Hennessy ein starkes, gemischtes Team zusammengestellt. Sie schlugen in beiden Durchgängen als Zweite an und wurden mit der Silbermedaille belohnt.

SGW-Jungen gewinnen Silber beim Bezirksentscheid der DMSJ



SGW-Auswahl beim Bezirksentscheid der DMSJ in Darmstadt, v.l.n.r.: Linus Goet, Max Wameling, Simon Daus, Fabrice Buka, Benjamin Kraft, Louis Hennessy und vorne Vira Akbas, Foto Bettina Schuller

Am Wochenende 08./09. September wurden im Darmstädter Trainingsbad gleich zwei Veranstaltungen ausgetragen: Jeweils am Vormittag fand der Bezirksentscheid der DMSJ Staffelleisterschaften statt, bei denen die SGW eine Jungens-Mannschaft in der Jugend B (Jahrgang 2003/04) an den Start schickte. Die Jungs schwammen 4 x 100m in jeder Lage Freistil, Brust, Rücken, Schmetter-

ling und Lagen und belegten am Ende einen hervorragenden 2. Platz. Jetzt heißt es Daumen drücken, denn die 6 schnellsten Mannschaften aus allen 4 Bezirken (Süd, West, Nord und Mitte) qualifizieren sich für den Hessenentscheid.

An den beiden Nachmittagen ging es bei den Bezirksmeisterschaften „Lange Strecke“ um Medaillen: 800m und 1500m Freistil sowie 400m und 800m Lagen stan-

den auf dem Programm. Sophia Herbsthoff startete voll durch und gewann über 800m Freistil nicht nur den Jahrgangstitel sondern holte mit ihrem ersten Vereinsrekord auch ihren ersten Bezirksmeistertitel der offenen Klasse. Anna-Fiona Volz wurde hier zweite und gewann wie ihren beiden jüngeren Schwestern Mia-Antonia und Maja-Melina in ihrer Jahrgangswertung die Goldmedaille. Einen weiteren Vizetitel der offenen Klasse holte sich Anna-Fiona über 1500m Freistil. Sophia erlangte hier den dritten Platz und Mia wurde siebte. Alle drei gewannen damit auch den Jahrgangstitel. Über 800m Lagen schwamm Anna-Fiona mit neuem Vereinsrekord zum nächsten Vizetitel der offenen Klasse. Sophia belegte Platz 3. Und auch über die halbe Distanz (400m Lagen) stand die SGW ganz oben auf dem Podium: der Bezirksmeistertitel der offenen Klasse ging an Anna-Fiona, der 2. Platz an Sophia. Im Jahrgang 2007 gewann Lea Makovec den Bezirksmeistertitel vor Maja-Melina, die sich über die Silbermedaille freuen durfte. Drei weitere Medaillen wurden vergeben an Silas und Linus Goet über 400m Lagen sowie an Maren Müller über 800m Freistil. Trainerin Bettina Schuller und Trainer Ingo Gerhold zeigten sich rundum zufrieden mit den Ergebnissen - hatten sie ihre Schwimmer mal wieder top vorbereitet.

SGW Schwimmer jubeln über 3 Siege in der Jahrgangswertung



Foto Dörte Volz: v.l.n.r.: Lea Makovec, Maja-Melina Volz, Mia-Antonia Volz, Max Wameling, Chiara Rausch, Louis Hennessy und Mark Nels beim Volksbank Nachwuchspokal im Darmstädter Trainingsbad

Für die Weiterstädter Schwimmer standen am 27./ 28. Oktober gleich 3 Wettkämpfe auf dem Programm in Darmstadt, Frank-Höchst und Heringen. Überall überzeugten sie mit eindrucksvollen Ergebnissen: Neben vielen neuen persönlichen Bestzeiten wurden weitere Pflichtzeiten für die Hessischen Jahrgangsmesterschaften geschwommen, so dass sich die Trainer Nadine Schnieder und Dörte Volz sehr zufrieden mit den Resultaten des Wochenendes zeigten.

Die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer der SG Weiterstadt (2004 und jünger) präsentierten sich beim Volksbank Nachwuchspokal im Darmstädter Trainingsbad in Topform. Sie gewannen 26 x Gold, 14 x Silber und 8 x Bronze. Sophia Herbsthoff (2004), Lea Makovec (2007) und Max Wameling (2004) erzielten die punktbeste Einzelleistung in

ihrem Jahrgang und wurden dafür mit einem Preisgeld von 15 Euro ausgezeichnet. Außerdem knackten Louis Hennessy und Max Wameling zum ersten Mal die 1 Minute-Marke über die 100m Freistil-Strecke, ein ganz besonderes Highlight für die beiden.

Beim 32. Herbstpokal in Frankfurt-Höchst gingen Benjamin Kraft, Merle Heukel-

bach, Anna-Fiona Volz und Laila Zimmermann an den Start. Auch sie konnten zahlreiche Plätze auf dem Podium erreichen und brachten 4 x Gold, 7 x Silber und 2 x Bronze mit nach Hause.

Walter Rippl startete in Heringen über die 1500 m Freistil-Strecke in der Altersklasse AK 75. Mit seinen 77 Jahren war er der älteste Teilnehmer im Feld. Auf der 25 m

Bahn musste er 60mal an die Bande. Da er keine Rollwende machte, verlor er leider viel Zeit gegenüber den jüngeren Startern, schwamm aber die Strecke problemlos durch. In einer Zeit von 38:39,22 Minuten schlug er an und belegte damit Platz 1 in seiner Altersklasse, was ihm nicht nur die Goldmedaille, sondern auch den Applaus der Zuschauer bescherte.

36. Einladungsschwimmfest mit spannenden Wettkämpfen

Viele helfende Hände und eingespieltes Team sorgen für reibungslosen Ablauf

Bereits wurde zum 36. Mal wurde am 22. und 23. September das Einladungsschwimmfest der SGW im Weiterstädter Hallenbad ausgetragen. Mit 1.308 Meldungen aus 17 Vereinen war der Wettkampf wieder sehr gut besucht.

Die Ausrichtung des eigenen Wettkampfes ist jedes Jahr ein besonderes Highlight für die Schwimmabteilung. Bereits Wochen und Monate im Voraus beginnen die ersten Vorbereitungen, ab Freitag werden dann von allen Eltern die Ärmel hochgekrempelt und es wird kräftig angepackt. Zelte, Grill, Kuchentheke, Tische und Bänke werden draußen aufgebaut, im Bad werden Startblöcke aufgestellt, Leinen eingezogen, die Sponsorenbanner aufgehängt, das Siegerpodium aufgebaut und der Protokollraum wird technisch eingerichtet. Mittlerweile ist das Team sehr gut eingespielt, die



Foto Cornelia Wameling: Spannende Wettkämpfe im Weiterstädter Hallenbad

Checklisten sind vorbereitet und jeder packt mit an: während draußen unzählige Kuchen, Steaks, Würstchen und Salate über die Theke gereicht werden, müssen drinnen die Schwimmer zu den Wettkämpfen aufgerufen werden, im Protokollraum werden die Ergebnisse ausgewertet und veröffentlicht, Prämienläufe angekündigt, Siegerehrungen durchgeführt, die Kampfrichter mit Getränken versorgt.

Die Schwimmabteilung sagt DANKE:

Unseren langjährigen Sponsoren, die uns finanziell unterstützen oder tolle Sachprämien zur Verfügung stellen. Allen helfenden Eltern, Verwandten und Freunden, ohne die die stundenlangen Auf- und Abbauarbeiten sowie die vielen Dienste nicht möglich wären.

Für unzählige selbstgebackene Kuchen und Salate

Den Trainern der 3 Wettkampfmannschaften Nadine Schnieder, Bettina Schuller und Ingo Gerhold, die ihre Kids immer top vorbereiten und am Beckenrand betreuen

Die sportlichen Ergebnisse treten bei der ganzen Organisation fast ein kleines bisschen in den Hintergrund, aber alle SGW-ler konnten mit den Resultaten sehr zufrieden sein: 68 Gold-, 31 Silber- und 11 Bronzemedallien konnten für die SGW gewonnen werden, außerdem standen die Weiterstädter bei der 4 x 50m Freistil-Staffel mixed ganz oben auf dem Podium und konnten sowohl das 200m Lagen-Finale als auch das 100m Lagen-Finale bei den Mädchen für sich entscheiden.

Sportgaststätte Aulenberg

Wir bieten Ihnen:

Mittwoch und Samstag
Schnitzelvariationen je 8,50 €
Kroatische – Internationale – und
Hauspezialitäten

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
von 16.00 bis 24.00 Uhr
Sonntags und Feiertags
von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.30 bis 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Einen angenehmen Aufenthalt und guten Appetit wünscht

Familie Vukusic
Am Aulenberg 2
64331 Weiterstadt
Tel. (06150) 40723
www.aulenberg-weiterstadt.de

Sportgemeinde 1886 eV Weiterstadt Abteilung Schwimmen

Einladung zur Abteilungsversammlung 06. März 2019 – 20:00 Uhr

Weiterstadt, Am Aulenberg
Vereinsheim der Sportgemeinde Raum Verneuil

Wir sind **UNIQUE** die Showtanzgruppe der TSA der SG Weiterstadt



Unser Stil: Eigenwillig, elegant, aufregend und modern.

Unser Motto: Hauptsache, Spaß an der Sache!

Unser Ziel: Dabei sein und neue Akzente setzen.

2018 war die erste Saison der Showtanzgruppe, in der sie nicht mehr bei den Turnieren des DVG antraten. In dieser Saison sollten Auftritte und Spaß an der Sache im Vordergrund stehen.

Drei Auftritte waren es in diesem Jahr

und eine Teilnahme an einem Amateur-Turnier. Die Auftritte waren eine wunderschöne Erfahrung für die Gruppe, endlich mal wieder vor begeistertem Publikum zu tanzen. Lange wird die Erinnerung an die Tanzshow „Manisha und die Wunderlampe“, die am 15. September in Weiterstadt stattfand, den Tänzerinnen im Gedächtnis bleiben.

Das einzige Turnier in diesem Jahr brachte der Formation einen 6. Platz ein.

Tänzer und Tänzerinnen ab 18 Jahren mit Tanzerfahrung werden gern in das freundschaftliche Team aufgenommen.

Trainiert wird mittwochs von 19:00 bis 21:30 Uhr im Raum Hamburg der SG-Weiterstadt, Am Aulenberg.

Information und Anmeldung bei Katja Sprave, Telefon 06257/999503.

Anfrage per E-Mail ist ebenfalls möglich: katja.sprave@gmx.de

Homepage: <http://www.tsa-weiterstadt.de/Jazztanz.asp> und auf Facebook: www.facebook.com/unique.showtanz.weiterstadt

Mit dem „Datterich-Express“

Es geht nicht nur um das Tanzen bei der TSA auch die Geselligkeit und Gemütlichkeit wird in der Abteilung gerne gepflegt. Der diesjährige Jahresausflug fand mit dem bekannten Darmstädter Straßenbahnzug dem „Datterich Express“ mit nostalgischen Wagen aus den 1950er Jahren statt.

Vom Böllenfalltor ging es mit der Tram durch die Viertel von Darmstadt, Eberstadt und schließlich bis nach Alsbach an die Bergstraße. Die 36 Mitglieder der TSA verbrachten die dreistündige Fahrt in geselliger Runde, bei herrlichem Sonnenschein und guter Bewirtung. Es war ein schönes Erlebnis für Groß und Klein.

Zurück am Böllenfalltor kehrten sie in das Restaurant „Bölle“ ein. In diesem schönen Gasthaus mit Wintergarten und Biergarten ließ man den schönen Tag ausklingen. Der Ausflug wurde, wie die anderen Ausflüge der Jahre zuvor, von der Vorstandsvorsitzenden Frau Christa Bauer hervorragend organisiert.

1. Platz in Fulda

Einmal im Jahr richtet der TSC-Fulda e.V. das Pokalturnier um den kleinen Florapokal in den verschiedenen Standard

Startklassen im schönen Ambiente der Orangerie am Schlossberg in Fulda aus. Oliver und Susanna Brix der TSA der SG-Weiterstadt e.V. holten in der Startklasse Sen. II. B. am Samstag, den 29. September 2018 mit dem 1. Platz den kleinen Florapokal nach Weiterstadt. Sie platzierten sich vor Thomas Döpfer/Claudia Kück-Jorkowski vom WTC Friedberg und Markus Kratz/Heike Kuhn vom TSC Fischbach.

Am 21. Oktober 2018 konnten sie den Erfolg beim Griesheimer Herbstturnier der TUS Griesheim mit dem 1. Platz wiederholen.

Mainzer Schlossturniere

Der große Saal des Mainzer Schlosses bietet über Jahrzehnte hochrangige Turniere und Meisterschaften den perfekten Rahmen. Dieses Jahr lud der Tanz-Club Rot-Weis-Casino Mainz e.V. zu einem Ranglistenturnier der Seniorenklasse II. als Tagesveranstaltung ein.

Joachim Grau & Andrea Keutschegger-Jäschke von der TSA nahmen nach dem Aufstieg in die höchste Startklasse der Sen II. S im August 2018 bei der GOC an diesem hochrangigen Turnier teil. Sie erreichten von 71 Paaren einen hervorragenden 33. Platz.

2. Platz beim Nibelungen-Cup

Am Sonntag, den 21. Oktober 2018 richtete der TSC Worms-Wonnegau Tanzturniere um den Nibelungen Cup aus. Dieses Jahr standen auch die Kinder und Jugendlichen Breitensportler im Alter von 4 bis 20 Jahren im Vordergrund und waren aufgerufen sich dem Tanzwettbewerb zustellen.

Es konnten 3 bis 5 Wahl Tänze aus 10 Tänzen (Standard/Latein) gewählt werden.

Tabea und Tizian Sauer von der TSA der SG-Weiterstadt e.V. stellten sich ihrem ersten Breitensportturnier in der Startklasse der Teens. 7 Paare gingen in ihrer Altersgruppe an den Start. Nach zwei Runden über 10 Tänze (Standard und Latein) erreichten sie einen sehr guten 2. Platz.

Diesen Erfolg erreichten sie mit ihrem sportlichen Ehrgeiz sowie der guten Vorbereitung durch die Trainerin Frau Christa Bauer. Und nicht zu vergessen sind die Eltern von Tabea und Tizian Sauer die ihre Kinder/Jugendlichen zu ihrem ersten Turnier begleiteten und unterstützten..

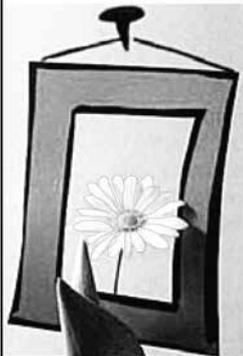
PROFESSIONELL
LEIDENSCHAFTLICH
FACHKUNDIG
INDIVIDUELL
ENGAGIERT



FÜR SIE DA
Telefon 06155/8390-0
info@cateringbyhamm.de
www.cateringbyhamm.de

catering by **hamm**

**Ihr Gärtner
und Florist**
kreativ & innovativ



Immer eine
besondere
Idee
voraus.

Darauf ist
Verlass.

Blumengärtnerei B. Brunner
Wiesenstraße 56 64331 Weiterstadt
Telefon: 06151/891837



Hobby, Freizeit, Spass & Sport

Wir halten Ihnen dafür den Rücken frei - mit maßgeschneiderten
Angeboten rund um Versicherungen und Finanzdienstleistungen.
Wir sind für Sie da. Rufen Sie uns an.

**Generalvertretung
Peter & Steffen Klink**

Ihre Agentur in Weiterstadt

Tel. 06150 - 13020
Hahlgartenstr. 27 - 64331 Weiterstadt

Wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 bis 12.00 Uhr - Mo-Do 14.00 bis 17.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

**Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE**
Ihr Vertrauen - unsere Verpflichtung

Sportgemeinde 1886 e.V. Am Aulenberg 2-10 64331 Weiterstadt
PVst. Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, D 8204F

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.



Darmstädter Straße 29 · 64331 Weiterstadt
Telefon (0 61 50) 10 92-0 · Telefax (0 61 50) 10 92-10

**REGIONAL
VERWURZELT**

MIT IHREM
PERSÖNLICHEN BERATER
EIN INDIVIDUELLES
ANGEBOT ERMITTELN.



24/7

**DIGITAL
VERBUNDEN**

MIT UNSEREN NEUEN
ONLINE-SERVICES
RUND UM DIE UHR
AUFTRÄGE ERTEILEN.

Marktplatz in Nidderau-Windecken

Frankfurter Volksbank

Darmstädter Straße 64-66, 64331 Weiterstadt
Telefon 06150 1002-0

Da geht's mir gleich viel besser.

ENGEL APOTHEKE



Darmstädter Str. 34
64331 Weiterstadt
Tel. 0 61 50 - 10 91 0

Wir sind gerne für Sie da:
Montag - Freitag von 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr

www.engel-apotheke.de weiterstadt@engel-apotheke.de